

M

Menschen.
Macher.
Märkte.



**Ausbildung heute:
Chancen, Wandel, Perspektiven**

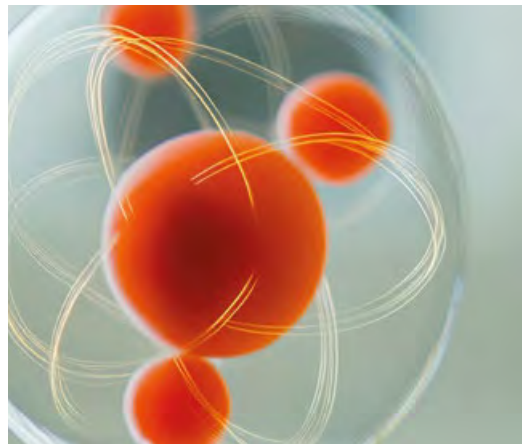
wie sich die Ausbildung verändert und warum sie jetzt wichtiger ist denn je

**Lynck & Co.
im Doppelpack**

Was zeichnet die neuen Modelle aus dem Autohaus HEDTKE aus?

**Forschung an der
TU Darmstadt**

Neue Einblicke in die Struktur von Atomkernen



Inhalt

DARMSTADT

- 4 DA.news – Mehrsprachig, lokal und kostenlos
- 6 Rüdiger Fritsch: Eine Ära geht zu Ende
- 7 Resiliente Krisenkommunikation
Litfaßsäule 4.0 in Darmstadt eingeweiht
- 8 Ausbildung und duales Studium bei
Darmstädter Arbeitgebern
Die „Nacht der Ausbildung 2025“ im Rückblick
- 10 Neue Einblicke in die Struktur von
Atomkernen

MENSCHEN, MACHER, MÄRKTE

- 12 Vergleichstest: Lynk & Co 01/02
- 15 Konzertchor Darmstadt und Darmstädter
Hofkapelle – Johann Sebastian Bach
„Johannes-Passion“
- 16 Hintergründe und Einblicke in HEAGmobilo
- 18 Karrieren in Bewegung: Die Jobrotation 2025
- 20 Florales am Markt – Blühende Kreativität im
Herzen von Darmstadt

- 21 Christopher Cornford – Meisterhafte
Waldhornkunst aus Münster
- 22 Stürmische Zeiten, starkes Marketing
Ihr Kompass für die Krise – Christian Görtz
- 24 BNI Unternehmensnetzwerk spendet
für Schulbibliothek

GESUNDHEIT

- 40 Bevor das Herz bricht
Die Radiologen, Darmstadt

MITTENDRIN

- 29 Johann Sebastian Bach „Johannes-Passion“
- 30 Dieburger Schlossgartenwelten
- 35 Reinheimer Markt
- 36 Aspekte der Neuen Sachlichkeit in Darmstadt

FROHE BOTSCHAFTEN

- 38 Gute Nachrichten aus Südhessen

KULTURFENSTER

- 41 Lesenswert
- 42 Sehenswert

Editorial



Endlich ist er da – der Frühling. Mit ihm kommen Sonne, Wärme und die Lust auf Bewegung. Was für uns gilt, gilt ebenso für unsere Stadt: Auch Darmstadt zeigt sich in diesen Wochen dynamisch, aufgeschlossen und voller Energie. Die vergangenen Ereignisse haben deutlich gemacht, dass unsere Stadt nicht nur ein Zentrum technologischer Innovation und wissenschaftlicher Exzellenz ist, sondern auch ein Resonanzraum für gesellschaftliche Diskussionen und globale Entwicklungen.

In einer Welt, die sich rasant wandelt, ist die berufliche Orientierung junger Menschen wichtiger denn je. Die Nacht der Ausbildung hat im März erneut bewiesen, wie groß das Interesse und wie wertvoll gut aufbereitete Informationen in diesem Prozess sind. Darmstadt setzt hier ein Zeichen – mit einem praxisnahen, niedrigschwelligen Angebot, das Einblicke und Perspektiven eröffnet. Auch unser Ausbildungsheft versteht sich in diesem Sinne als Kompass: Es bietet Orientierung, inspiriert und zeigt Wege in eine vielversprechende berufliche Zukunft.

Doch nicht nur das Lokale bewegt uns. Der Blick über die Stadtgrenzen hinaus ist in diesen Zeiten unabdingbar. Die weltpolitische Lage – ob die instabile Situation im Nahen Osten, die anhaltenden Spannungen zwischen China und den USA oder die europäische Reaktion auf den Krieg in der Ukraine – wirft auch hier bei uns Schatten. Darmstadts international vernetzte Unternehmen, vor allem in den Bereichen IT, Raumfahrt und Chemie, sind Teil globaler Lieferketten und Märkte. Die Frage nach wirtschaftlicher Resilienz stellt sich somit ganz konkret – und sie wird mitentscheiden über die Zukunftsfähigkeit unserer Region.

Bei all diesen Herausforderungen zeigt sich: Darmstadt lebt vom Dialog. Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft müssen gemeinsam Antworten finden – in der Auseinandersetzung, im Austausch, im Miteinander. Dieser Prozess ist nicht immer einfach, aber essenziell. Er ist der Nährboden für eine lebenswerte, widerstandsfähige und innovative Stadt. Einen Beitrag dazu leistet auch unser mehrsprachiges Nachrichten- und Informationsportal DA.news, das aktuelle Entwicklungen für eine Vielzahl von Menschen unterschiedlichster Herkunft sichtbar macht und den Dialog in unserer vielfältigen Stadtgesellschaft fördert.

Herzlich

Ihr
Alexander Götz

M

Menschen.
Macher.
Märkte.



**M – Magazin für Wirtschaft & Gesellschaft
in und um Darmstadt | No. 2/2025**
www.m-dasmagazin.de

VERLAG & HERAUSGEBER

Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH
Marktplatz 3 | 64283 Darmstadt
T. 06151 3929 – 866 | F. 06151 3929 – 899
Mail: ulrich.diehl@udvm.de

Sitz der Gesellschaft: Darmstadt
AG Darmstadt: HRB 88639
Eigentumsverhältnisse: 100 % der
Ulrich Diehl Verlag GmbH gehören Ulrich Diehl

Gültige Anzeigenpreisliste: November/2023
Das M-Magazin erscheint als
Anzeigensonderveröffentlichung.

REDAKTION

Alexander Götz, Vi.S.d.P.
Mail: alexander.goetz@udvm.de

PRODUKTMANAGER

Arthur Schönbein, Alexander Götz

MEDIENBERATER

Friederike Oehmichen
T. 06151 1012130 | M. 0163 7350002
Mail: oehmichen@magazin-lebenslust.de

Uli Diehl
T. 06151 39298 – 66 | M. 0171 4432482
Mail: ulrich.diehl@udvm.de

Angelika Giesche
T. 06155 8774545 | M. 0171 2467305
Mail: angelika.giesche@udvm.de

Walter König
M. 0170 5165375
Mail: walter.koenig@udvm.de

GESTALTUNG/LAYOUT

Obla Design, Bad König

DRUCK

Druckerei Manfred Berg
Ueberauer Straße 37a, 64354 Reinheim
Tel. 06162 – 1228, info@druckbild.de

Erscheinungsweise: sechsmal jährlich. Nachdruck bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Verlags. Gekennzeichnete Artikel stellen die Meinung des Autors, nicht unbedingt die der Redaktion dar. Alle veröffentlichten Beiträge und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Zitate nur mit Quellenangaben. Bei Nichterscheinen des Magazins durch höhere Gewalt oder Arbeitskämpfmaßnahmen besteht kein Anspruch auf Rückerstattung oder Minderung des Bezugspreises.

DA.news – Mehrsprachig, lokal und kostenlos

Neue Nachrichtenplattform für Südhessen erfolgreich gestartet



DA.news bietet der lokalen Gemeinschaft eine zuverlässige und seriöse Quelle für Nachrichten und Informationen und versteht sich als Motor nachhaltiger Integration.

Foto: ©Arthur Schönbein

Mit [www.DA.news](https://www.da.news) ist kürzlich eine innovative Nachrichtenplattform an den Start gegangen, die aktuell, unabhängig und kostenfrei über Ereignisse in Südhessen berichtet – und das in insgesamt zwölf Sprachen. Die Webseite wird vom Ulrich Diehl Verlag betrieben, der seit mehr als 15 Jahren in der Region aktiv ist und unter anderem die Kulturnachrichten herausgibt. Seit zwei Jahren arbeitet das Verlagsteam intensiv an diesem Projekt, um eine barrierefreie Informationsquelle für die vielfältige Bevölkerung Darmstadts und Umgebung zu schaffen.

Mehrmals täglich aktualisiert, deckt DA.news ein breites Spektrum regionaler Themen ab. Neben Nachrichten aus den Bereichen Kultur, Sport, Wirtschaft, Gesundheit und gesellschaftliche Ereignisse bietet die Plattform Unter-

nehmen, Kultureinrichtungen und Gemeinden die Möglichkeit, sich und ihre Angebote vorzustellen.

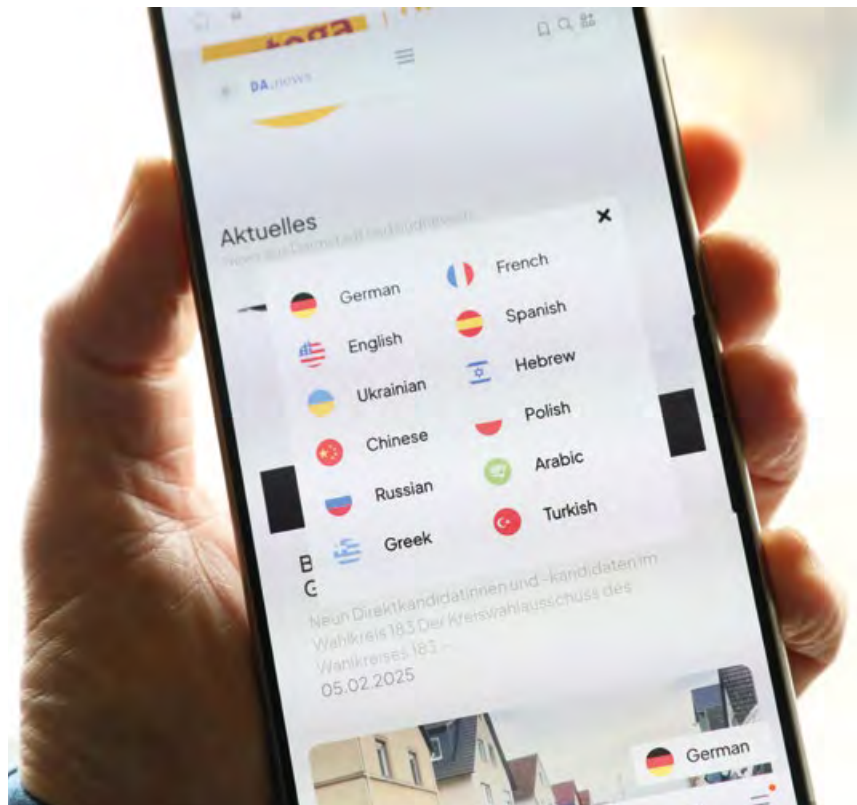
Darüber hinaus stellt die Website kompakt und übersichtlich wichtige Informationen zu Behördenangelegenheiten bereit – beispielsweise zur Beantragung eines neuen Führerscheins, zum Erhalt von Bescheinigungen oder zur Jobsuche. Auch im Vorfeld der Bundestagswahl erhalten Parteien die Gelegenheit, ihre Programme in mehreren Sprachen zu präsentieren, um eine möglichst breite Wählerschaft zu erreichen.

Das Ziel von DA.news ist es, alle Bevölkerungsgruppen zeitnah und umfassend über lokale Geschehnisse zu informieren. Gerade in Darmstadt, einer Stadt mit einer hohen Studierendenzahl und einer ausgeprägten internationalen Gemeinschaft, ist ein mehrsprachiges Nachrichtenportal eine wertvolle Bereicherung. Hier leben Menschen aus mehr als 150 verschiedenen Nationen. Im Jahr 2022 betrug die Gesamtbevölkerung der Stadt rund 161.767 Personen, von denen etwa 20,8 % ausländische

Staatsbürger waren. Die größten ausländischen Bevölkerungsgruppen stammen aus der Türkei, Italien, Polen, Griechenland und Indien.

Ein solches multilinguales Nachrichten- und Informationsportal sei daher längst überfällig, betont Ulrich Diehl, Initiator und Projektleiter. Auch Oberbürgermeister Hanno Benz hebt den Wert des neuen Angebots hervor: „Ulrich Diehl steht mit seinem Verlag für die Medienvielfalt in Darmstadt und der Region. Das neue Portal www.DA.news ist eine wertvolle Ergänzung in einer sich stetig wandelnden regionalen Medienlandschaft. Besonders die Mehrsprachigkeit von www.DA.news ist ein bemerkenswerter Service, der vielen Menschen den Zugang zu wichtigen Informationen erleichtert.“

Trotz seines modernen Erscheinungsbildes und seinem hohen Informationsgehalts, verzichtet das Portal bewusst auf eine Paywall, um allen Nutzern freien Zugang zu den Inhalten zu ermöglichen. Vor allem Touristen, Studierende, ausländische Arbeitnehmer und Migranten profitieren von diesem offenen Informationsangebot. „DA.news bietet der lokalen Gemeinschaft eine zuverlässige und seriöse Quelle für Nachrichten und Informationen und trägt so zur Transparenz und Vernetzung in der Region bei. Wir verstehen uns als Informationsgeber und als Motor für eine nachhaltige Integration ausländischer Mitbürger. Unser Ziel ist es, Sprachbarrieren abzubauen, damit sich neue Darmstädterinnen und Darmstädter schneller orientieren und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können“, so Ulrich Diehl.



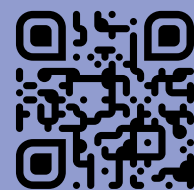
Mehrmals täglich aktualisiert, deckt DA.news ein breites Spektrum regionaler Themen ab – und das in 12 Sprachen.

Foto: ©Arthur Schönbein

Über den Ulrich Diehl Verlag

Der südhessische Ulrich Diehl Verlag publiziert monatlich über zehn verschiedene regionale Zeitschriften, darunter die „Kulturnachrichten“, „LebensLust“, „M Magazin“ und den „Gerauer Rundblick“. www.DA.news greift auf diesen umfangreichen Fundus sowie auf weitere Quellen zurück, um eine breite Themenvielfalt abzudecken.

www.DA.news



Rüdiger Fritsch: Eine Ära geht zu Ende

Nach 13 Jahren an der Spitze des SV Darmstadt 98 wird Rüdiger Fritsch im Herbst 2025 nicht mehr zur Wiederwahl als Präsident antreten. Seine Amtszeit war eine der bewegtesten in der Geschichte der „Lilien“ – mit beeindruckenden Erfolgen, aber auch herausfordernden Zeiten. Ein Rückblick auf eine Präsidentschaft, die den Verein geprägt hat.

Der Aufstieg von der Drittklassigkeit ins Oberhaus

Als Fritsch 2012 das Amt übernahm, stand der SV Darmstadt 98 sportlich und wirtschaftlich am Abgrund. Nur durch den Lizenzentzug von Kickers Offenbach verblieben die „Lilien“ in der 3. Liga. Doch aus der Not erwuchs eine einmalige Solidarität zwischen Wirtschaft, Fans und Vereinsführung. Dieses enge Band wurde zur Basis eines beispiellosen Erfolgswegs.

2014 gelang der Aufstieg in die 2. Bundesliga, ein Jahr später folgte der Durchmarsch ins Oberhaus. Es war die Geschichte der „Desperados“ – ausgemusterte Spieler und Trainer Dirk Schuster wollten es noch einmal wissen, getragen von einer Vereinsführung, die Fannähe lebte und Zusammenhalt predigte (Stichwort: Demut). Der SV 98 wurde zur „Lilienfamilie“. Fritsch selbst hielt sich stets im Hintergrund, blieb bescheiden und konsequent auf nachhaltige Strukturen bedacht.

Abstieg, Konsolidierung und Wiederaufstieg

Nach zwei Jahren Bundesliga folgte 2017 der Abstieg, doch Fritsch sorgte dafür, dass der Verein finanziell stabil blieb. Er schuf eine solide Grundlage für die erneute Bundesliga-Rückkehr 2023. Trotz sportlicher Rückschläge etablierte sich Darmstadt als ambitionierter Zweitligist mit klarem Plan.

Der Stadionumbau: Ein Mammutprojekt in Krisenzeiten

Eine der größten Herausforderungen unter Fritsch war der Umbau des Böllenfalltor-Stadions. Das Projekt fiel in Zeiten globaler Krisen: Die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg ließen Baukosten in die Höhe schnellen. Dennoch hielt Fritsch Kurs, verhinderte finanzielle Exzesse und modernisierte die traditionsreiche Spielstätte, ohne die Identität des „Bölle“ zu opfern. Die Fan-Nähe blieb gewahrt, die Finanzlage des Vereins stabil, und die avisierten Baukosten wurden weitgehend eingehalten.



Foto: © Arthur Schönbein

Herausforderungen und Kritik

Nicht alles lief glatt. Sportlich gab es Rückschläge, insbesondere in den Zweitliga-Spielzeiten nach dem Abstieg aus dem Oberhaus 2017, als man beispielsweise 2019 am letzten Spieltag gerade noch so die Klasse hielt und nun ausgerechnet in der aktuellen Runde. Kritik erntete Fritsch für seine manchmal für Außenstehende nicht nachvollziehbaren Trainerentscheidungen (Verträge wurden ohne Not um Jahre verlängert). Ein persönliches Lowlight war seine Äußerung nach dem Bundesliga-Aufstieg 2023: „Scheiß auf die Kirsche, wir haben die ganze Torte.“ Die Entscheidung, die Mannschaft nach dem Aufstieg an den Ballermann reisen zu lassen, stieß vielen Fans sauer auf – zumal die Meisterschaft und damit zusätzliche Einnahmen leichtfertig verspielt wurden. Immerhin zeigte sich Fritsch selbstkritisch und reflektierte die Situation gemeinsam mit dem Präsidium, aus diesem sich auch Wolfgang Arnold in diesem Herbst nicht mehr zur Wiederwahl stellt.

Ein Vermächtnis der Stabilität

Trotz aller Herausforderungen bleibt Rüdiger Fritschs Bilanz herausragend. Unter ihm wuchs der SV Darmstadt 98 zu einem wirtschaftlich gesunden Verein mit sportlichen Höhepunkten, die lange als unmöglich galten. Fritsch, selbst einst Fan, verband wirtschaftlichen Sachverstand mit Herzblut für den Verein. Dafür gebührt ihm höchste Anerkennung.

Resiliente Krisenkommunikation: Litfaßsäule 4.0 in Darmstadt eingeweiht

Digitale, energieautarke Litfaßsäule als Warnsystem bei Krisen

Die klassische Litfaßsäule erlebt eine technologische Revolution: Als „Litfaßsäule 4.0“ dient sie jetzt als digitaler Warnmultiplikator für Krisenfälle. Entwickelt vom LOE-WE-Zentrum emergenCITY der Technischen Universität Darmstadt in Kooperation mit Ströer, wurde der Prototyp am Riegerplatz in Darmstadt in Betrieb genommen. Die innovative Litfaßsäule kann dank energieautarker Technologie auch bei einem Stromausfall wichtige Informationen übermitteln.

Innovation für den Katastrophenschutz

Hessens Wissenschaftsminister Timon Gremmels betonte die Bedeutung des Projekts: „Mit emergenCITY entwickeln wir Technologien, die in Krisenfällen essenziell sind. Die Litfaßsäule 4.0 zeigt, wie sich gewohnte Stadtmöbel in zukunftsfähige Informationssysteme verwandeln lassen.“ Auch Digitalministerin Prof. Dr. Kristina Sinemus sieht in dem Projekt einen Meilenstein: „Eine funktionierende Infrastrukturalternative ist in Krisenzeiten entscheidend. Die Litfaßsäule 4.0 leistet hier einen wichtigen Beitrag.“

Darmstadt als Vorreiter der digitalen Resilienz

Darmstadts Oberbürgermeister Hanno Benz unterstrich: „Wir setzen als Wissenschaftsstadt neue Maßstäbe in der digitalen Notfallkommunikation.“ Bau- und Ordnungsdirektor Paul Georg Wandrey ergänzte: „Gerade in Zeiten zunehmender Krisen müssen wir sicherstellen, dass alle Bürgerinnen und Bürger im Ernstfall zuverlässig erreicht werden.“

Warum Litfaßsäulen als Warnsysteme?

Dr. Joachim Schulze, Wissenschaftler bei emergenCITY und Initiator des Projekts, erklärt: „Litfaßsäulen sind im Stadtbild weit verbreitet und befinden sich meist nur wenige hundert Meter voneinander entfernt. Sie eignen sich hervorragend als dezentrales Warnsystem.“

Ströer-CEO Alexander Stotz betont: „Unsere digitalen Screens sind bereits Teil der bundesweiten Warninfrastruktur. Die Litfaßsäule 4.0 erweitert diese Möglichkeiten erheblich.“

Technische Details: Photovoltaik und Brennstoffzelle

Die Litfaßsäule 4.0 verfügt über drei LED-Displays, die von einer Methanol-Brennstoffzelle der SFC Energy AG betrieben werden. Zwei Photovoltaikmodule sichern den

Stand-by-Betrieb. So kann das System auch bei Blackouts bis zu 72 Stunden durchgehend Warnmeldungen senden.

Wissenschaftliche Erprobung und Zukunftsperspektiven

In den kommenden sechs Monaten wird die Akzeptanz der Litfaßsäule 4.0 untersucht. Die Erkenntnisse sollen zur Weiterentwicklung beitragen. Ziel ist ein bundesweiter Ausbau der Technologie als Teil des modularen Warnsystems des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe.

Ströer-CEO Alexander Stotz resümiert: „Wenn wir Sicherheitskommunikation für alle Menschen verfügbar machen wollen, muss dieses Projekt deutschlandweit ausgerollt werden.“

Fazit: Mit der Litfaßsäule 4.0 setzt Darmstadt ein starkes Zeichen für innovative Krisenkommunikation und digitale Resilienz. Die energieautarke Warnlösung könnte bundesweit zur neuen Norm im Katastrophenschutz werden.



Einweihung der Litfaßsäule am 3. April 2025 auf dem Riegerplatz.

Foto: © emergenCITY/Klaus Mai

Ausbildung und duales Studium bei Darmstädter Arbeitgebern

Die „Nacht der Ausbildung“ 2025 im Rückblick



Am 21. März 2025 öffneten 16 Unternehmen, Institutionen und Behörden in ganz Darmstadt ihre Türen zur „Nacht der Ausbildung“. Von 17 bis 22 Uhr hatten Schülerinnen und Schüler, ihre Familien sowie alle Interessierten die Möglichkeit, sich über Ausbildungsgänge und duale Studienmöglichkeiten zu informieren. Insgesamt wurden rund 100 verschiedene Berufsbilder vorgestellt – vom Altenpfleger über den Finanzwirt bis hin zur Zerspanungsmechanikerin. Kostenlose Shuttlebusse sorgten für eine unkomplizierte Anreise zu den verschiedenen Veranstaltungsorten.

Die Wahl eines Berufes ist oft mit viel Bauchgefühl verbunden. Neben eigenen Interessen und Stärken spielen auch Eltern, Freunde und die schulische Prägung eine entscheidende Rolle. Nicht selten sorgt der Zufall dafür, dass man bei der Nacht der Ausbildung auf einen Arbeitgeber oder ein Berufsfeld trifft, das man zuvor nicht in Betracht gezogen hatte. Um Orientierung zu bieten, standen Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit Darmstadt an drei Standorten bereit, um individuelle Fragen zu klären und Perspektiven aufzuzeigen. Die Veranstaltung richtete sich an alle, die sich für

eine Ausbildung oder ein duales Studium interessierten: Schülerinnen und Schüler, Eltern, Quereinsteiger und alle Neugierigen. Bei den teilnehmenden Betrieben konnten sie mit Auszubildenden und aktuellen Auszubildenden ins Gespräch kommen, Bewerbungen checken lassen und durch interaktive Angebote praxisnahe Einblicke in die beruflichen Möglichkeiten in Darmstadt gewinnen.





Einblicke in die Sparkasse Darmstadt

Ein besonders praxisnahes Programm bot die Sparkasse Darmstadt. An drei Speed-Dating-Tischen konnten Besucherinnen und Besucher direkt mit Auszubildenden und Auszubildern zu den Berufen Bankkauffrau/-mann, Kauffrau/-mann für Versicherungen und Finanzen sowie Fachinformatiker/-in für Systemintegration ins Gespräch kommen. Zusätzlich informierten zwei weitere Stände über das duale Studium im Bereich Bachelor of Arts BWL mit Fachrichtung Banking sowie die Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration.

Ein besonderes Highlight war das eingerichtete „Klassenzimmer“, in dem Interessierte einen verkürzten schriftlichen Einstellungstest absolvieren konnten. Die Ergebnisse wurden direkt vor Ort von den aktuellen Azubis ausgewertet und besprochen, sodass die Besucher einen realistischen Eindruck des Bewerbungsverfahrens erhielten. Während der gesamten Veranstaltung standen Auszubildende der Sparkasse für Fragen zur Verfügung und begleiteten die verschiedenen Stationen. Nadja Schumann und Heiko Sattler aus dem Personalbereich führten viele Gespräche mit Interessierten und beantworteten individuelle Fragen zur Ausbildung.

Die Veranstaltung der Sparkasse war ein voller Erfolg: Rund 350 Besucherinnen und Besucher informierten sich vor Ort – und nicht nur die beruflichen Perspektiven standen im Fokus. Eine Cocktailbar sorgte für erfrischende Getränke, während ein Tischkicker als unterhaltsames

Highlight für Abwechslung sorgte. „Wir freuen uns, als regionales Kreditinstitut seit vielen Jahren an der Nacht der Ausbildung teilzunehmen. An diesem Abend öffnen wir unsere Türen für junge Menschen und ihre Eltern, um ihnen einen Einblick in die spannende Berufswelt der Sparkasse zu geben. In den vergangenen Jahren konnten wir auf diese Weise erfolgreich neue Auszubildende und dual Studierende gewinnen“, erklärte die Sparkasse Darmstadt.

Ein bewährtes Format zur Berufsorientierung

Dirk Widuch, Geschäftsführer der Unternehmerverbände Südhessen, lobte das Konzept: „Das Schöne an der Nacht der Ausbildung ist, dass man an einem Abend die unterschiedlichsten Arbeitgeber kennenlernen kann. Ich konnte mir selbst einen Überblick verschaffen und muss gestehen: Es war wirklich für jeden und jede etwas dabei.“

Die „Nacht der Ausbildung“ ist ein etabliertes Format, das 2011 seine Premiere in Darmstadt feierte. Seither erfreut sie sich großer Beliebtheit, denn sie bietet jungen Menschen eine wertvolle Orientierungshilfe für ihren beruflichen Weg.



Romy Banzhaf und Haris Nikezic von der Sparkasse Darmstadt geben bei der Nacht der Ausbildung wertvolle Tipps und Einblicke in die Karrieremöglichkeiten beim Geldinstitut.

Foto: © Alexander Götz

Neue Einblicke in die Struktur von Atomkernen

Auf der Suche nach „dunklen Kräften“ stoßen Physiker:innen auf deformierte Kerne

Wenn sich weltweit führende Teams zusammenschließen, sind neue Erkenntnisse vorprogrammiert. Das war der Fall, als Quantenphysiker:innen der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) und des Max-Planck-Instituts für Kernphysik (MPIK) in Heidelberg mit zwei unterschiedlichen Messmethoden Atom- und Kernphysik mit bahnbrechender Genauigkeit miteinander kombinierten. Zusammen mit neuen Berechnungen der Struktur von Atomkernen konnten theoretische Physiker:innen der Technischen Universität Darmstadt und der Leibniz Universität Hannover zeigen, dass man über Messungen an der Elektronenhülle eines Atoms etwas über die Verformung des Atomkerns erfährt. Gleichzeitig setzten die Präzisionsmessungen neue Grenzen für die Stärke einer möglichen dunklen Kraft zwischen Neutronen und Elektronen. Die Ergebnisse sind in der aktuellen Ausgabe der Fachzeitschrift „Physical Review Letters“ veröffentlicht.

Seit fast einem Jahrhundert weisen Messungen darauf hin, dass ein erheblicher Anteil der Materie im Universum aus unbekannter dunkler Materie besteht, die über die Gravitation mit der sichtbaren Materie wechselwirkt. Unklar ist, ob es auch neue, sogenannte „dunkle Kräfte“ gibt, die zwischen der sichtbaren und der dunklen Materie „kommunizieren“ können.

Solche Kräfte müssten auch auf Atome wirken, die man heute mit hoher Präzision untersuchen kann. „Insbesondere die Messung der Verschiebung der elektronischen Resonanzen in Isotopen ist eine besonders leistungsfähige Methode, um das Zusammenspiel von Kern- und

Foto: © Ivan - stockadobe.com

Elektronenstruktur zu beleuchten“, erklärt Tanja Mehlstäubler. Isotope heißen verschiedene Varianten eines Atoms, die sich nur in der Anzahl ihrer Neutronen im Atomkern unterscheiden.

Im Jahr 2020 entdeckte ein Team des Massachusetts Institute of Technology (MIT) bei der Untersuchung solcher Isotopenverschiebungen im Element Ytterbium eine Abweichung vom erwarteten Ergebnis, eine Nichtlinearität. Dies versetzte die Welt der Atomphysiker:innen in Aufregung: Könnte diese Anomalie der erste Beweis für eine neue „dunkle Kraft“ sein, oder ist sie auf Eigenschaften des Atomkerns zurückzuführen? Sind die Atomphysiker:innen durch die Hintertür in die Kernphysik eingestiegen, indem sie die in verschiedenen Isotopen gemessenen Übergangsfrequenzen der Elektronen verglichen haben?

Angetrieben von dieser Frage, machten sich Tanja Mehlstäubler von der PTB in Braunschweig und Klaus Blaum vom MPIK in Heidelberg daran, die Ytterbium-Isotopenverschiebungen zu untersuchen. Ihre Forschungsteams führten hochpräzise Messungen der atomaren Übergangsfrequenzen und Isotopenmassenverhältnisse von Ytterbium-Isotopen durch. Die optische Spektroskopie in der PTB erfolgte mit einer linearen Hochfrequenz-Ionenfalle und ultrahochstabilen Lasersystemen. Am MPIK wurden die Isotopenmassenverhältnisse im Penning-Fallen-Massenspektrometer PENTATRAP bestimmt. Beide Messungen waren bis zu hundertmal genauer als bisherige Messungen dieser Art.

Die Forschenden bestätigten die Anomalie. Das Team konnte diese mit neuen kerntheoretischen Berechnungen der Gruppe von Achim Schwenk an der TU Darmstadt erklären und gemeinsam mit theoretischen Atomphysikern am MPIK in Heidelberg und der University of New South Wales in Sydney sowie Teilchenphysikerinnen der Leibniz

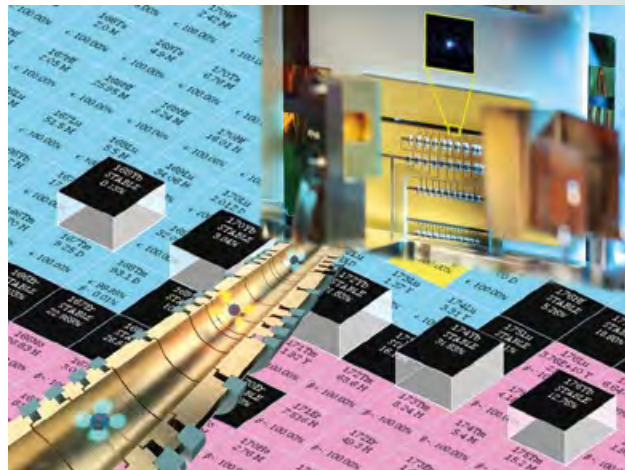


Foto: © MPIK / PTB / Brookhaven National Laboratory

Ein neuer Blick auf die Unterschiede zwischen verschiedenen Isotopen und neue Grenzen für eine „dunkle Kraft“: Dies gelang mithilfe von Ionenfallen der PTB (im Bild oben rechts) und dem Penning-Fallen-Massenspektrometer PENTATRAP am MPIK in Heidelberg (im Bild unten links).

Universität Hannover eine neue Grenze für die Existenz von dunklen Kräften setzen.

Die internationale Kollaboration konnte mit diesen Daten sogar direkte Informationen über die Verformung des Atomkerns entlang der Ytterbium-Isotopenkette gewinnen. Dies kann neue Einblicke in die Struktur schwerer Atomkerne und in die Physik neutronenreicher Materie liefern, die die Grundlage für das Verständnis von Neutronensternen bildet.

Diese Forschung eröffnet der Atom-, Kern- und Teilchenphysik neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit auf der Suche nach neuer Physik und ein besseres Verständnis der komplexen Phänomene, die die Struktur der Materie bestimmen.



Der 01, ein Plug-in-Hybrid-SUV, wirkt bulliger und robuster, während der vollelektrische 02 mit seiner fließenden Coupé-Silhouette und sportlichen Akzenten auf Dynamik setzt.

Foto: © Denise Diekow

Vergleichstest: Lynk & Co 01 PHEV vs. Lynk & Co 02 EV

Welches Konzept überzeugt mehr?

Probefahrten mit ausführlicher Beratung im Autohaus HEDTKE möglich

Zu unserem neuesten Autotest standen uns gleich zwei Modelle der Marke Lynk & Co zur Verfügung – eine Marke, von der wir ehrlicherweise bisher kaum etwas gehört hatten. Kein Wunder, denn sie existiert erst seit Oktober 2016. Doch sie beweist eindrucksvoll die Innovationskraft und das Tempo chinesischer Autobauer.

HEDTKE ist Händler der ersten Stunde für Lynk & Co, eine der vielversprechendsten Vertriebspartnerschaften 2025 in Deutschland. Das Weiterstädter Autohaus hat bereits eine langjährige und erfolgreiche Expertise im Werkstattservice sowie Gebrauchtwagenverkauf von Lynk & Co und konnte nun das letzte Puzzlestück hinzuzufügen: Den Verkauf von Neuwagen dieser innovativen Marke.

Erster Eindruck und Design

Beide Fahrzeuge setzen auf ein markantes, modernes Design mit skandinavischem Einfluss – kein Wunder, schließlich gehört Lynk & Co zur Geely Sweden Holdings

AB, der europäischen Vertretung der Geely Holding (zu der unter anderem auch Volvo zählt). Die Büros befinden sich in Göteborg, im Technologie- und Innovations-Hotspot Lindholmen. Doch zurück zu den Modellen:

Der 01, ein Plug-in-Hybrid-SUV, wirkt bulliger und robuster, während der vollelektrische 02 mit seiner fließenden Coupé-Silhouette und sportlichen Akzenten auf Dynamik setzt. Beide Fahrzeuge kommen mit hochwertigen Materialien daher, doch der 02 legt noch eine Schippe drauf: Das Interieur wirkt aufgeräumter und moderner, während der 01 mehr auf Komfort setzt. In diesem Modell fühlt man sich fast wie im Wohnzimmer – bequem, entspannt, einfach zu Hause. Der 02 hingegen versprüht eine sportliche Atmosphäre. Die markanten LED-Scheinwerfer bieten animierte Begrüßungs- und Abschiedsszenen und eine 3D-LED Lichtleiste sorgt im Innenraum für eine spacige Atmosphäre. Alle Materialien sind bei beiden Modellen hochwertig, nachhaltig und sauber verarbeitet und ebenfalls beide Modelle teilen sich ein 15,4-Zoll großes HD-Display in der Mitte des Cockpits, das eine intuitive Bedienbarkeit aller wesentlichen Funktionen bietet.



Beide Modelle überzeugen mit sauber verarbeiteten Materialien und einem 15,4-Zoll großen HD-Display in der Mitte des Cockpits, das eine intuitive Bedienbarkeit aller wesentlichen Funktionen bietet.

Foto: © Denise Diekow



Platzhirsche unter sich: Beide Fahrzeuge setzen auf ein markantes, modernes Design mit skandinavischem Einfluss

Foto: © Denise Diekow

Assistenzsysteme – Fluch und Segen zugleich

Eins vorweg: Beide Autos sind wirklich gelungene Produkte, bei denen es kaum Grund zur Klage gibt. Doch um in den vollen Genuss des Fahrvergnügens zu kommen, sollten alle Assistenzsysteme ausgeschaltet werden. Denn es vergeht kaum eine Sekunde, in der man nicht an irgendetwas ermahnt wird: zu schnell, zu dicht aufgefahren, zu weit links, zu weit rechts, zu müde... Da stellt sich die Frage, ob all diese Warnungen nicht zur Ablenkung beitragen und letztendlich die Sicherheit eher beeinträchtigen als verstärken (wissend, dass es sich hierbei um die Umsetzung eines seit Juni 24 für alle Neufahrzeuge handelndes EU-Regelwerk handelt). Also schalten wir für den Test alle Assistenten aus – um die Autos wirklich zu spüren. Letztendlich sollte aber jeder selbst entscheiden, welche Features er oder sie für wichtig erachten.

Antrieb und Fahrverhalten

Der Lynk & Co 01 PHEV kombiniert einen 1,5-Liter-Dreizylinder mit einem Elektromotor und bietet eine Systemleistung von rund 261 PS. In der Praxis bedeutet das ordentlich Durchzug, besonders im Stadtverkehr, was wir auf unserer Testfahrt von Darmstadt über Wiesbaden zum Jagdschloss Platte eindrucksvoll erleben konnten. Die rein elektrische Reichweite von etwa 75 Kilometern reicht für den Alltag, doch auf Langstrecken erweist sich der Verbrenner als wertvolle Unterstützung. Zwar brummt der 01 hin und wieder etwas, doch insgesamt überzeugt er mit einer angenehmen, unaufgeregten und dennoch agilen Fahrweise – selbst bergauf zum 400 Meter hoch gelegenen Jagdschloss.

Der 02 EV geht einen anderen Weg: Sein vollelektrischer Antrieb leistet etwa 218 PS und bietet eine Reichweite von rund 450 Kilometern (WLTP). Dank des tiefen Schwerpunkts liegt der 02 satter auf der Straße und zeigt sich in Kurven agiler als der schwerere 01. Besonders im Stadtverkehr punktet der Elektro-Crossover mit seiner Laufruhe und dem direkten Ansprechverhalten. In Wiesbaden – wo fast überall Tempo 40 gilt – konnten wir entspannt im Verkehr mitschwimmen und das Fahrgefühl genießen. Auch das Zusammenspiel von Rekuperation und Bremsen funktioniert nahtlos.

Komfort und Alltagstauglichkeit

Beim Platzangebot schlägt der 01 den 02: höhere Sitzposition, mehr Kopffreiheit und ein geräumiger Koffer-



Ein lustiges Gimmik ist die integrierte Selfiekamera, die Bilder der Insassen schießt und speichert

Foto: © Denise Diekow

bleiben beide Fahrzeuge mit Verbrauchskosten deutlich unter 10 Euro pro 100 Kilometer erfreulich wirtschaftlich. Bei eigener Wallbox machen beide Modelle dann noch mehr Spaß.

Fazit

Der Lynk & Co 01 ist die bessere Wahl für alle, die sich nicht auf ein vollelektrisches Konzept festlegen wollen und mehr Platz benötigen. Er verbindet das Beste aus beiden Welten und bietet hohen Reisekomfort. Der 02 EV hingegen ist der modernere, dynamischere Ansatz – emissionsfrei, effizient und mit einer alltagstauglichen Reichweite. Wer die nötige Ladeinfrastruktur hat, findet hier eine zukunftssichere Alternative. Doch welches Modell überzeugt mehr? Das hängt letztlich von den individuellen Bedürfnissen ab: Pragmatismus oder reine E-Mobilität? Am besten, Sie überzeugen sich selbst.

raum machen ihn zur besseren Wahl für Familien und Vielfahrer. Der 02 ist kompakter, sportlicher geschnitten – auf langen Strecken könnte die tiefere Sitzposition für manche weniger komfortabel sein. Beide Fahrzeuge bieten jedoch eine umfangreiche Serienausstattung mit dem bereits angesprochenen großen Touchscreen, digitalen Instrumenten und einem innovativen Sharing-System. Ein amüsantes Detail ist die „Selfie“-Kamera im Fahrzeug – kein Scherz: Vom Cockpit aus lassen sich lustige Selfies aller Insassen aufnehmen und speichern.

Ladeinfrastruktur und Verbrauch

Hier zeigt sich der große Unterschied zwischen den Konzepten. Der 01 PHEV kann an der Steckdose geladen werden, benötigt für längere Fahrten aber den Verbrenner. Im Hybridbetrieb liegt der Verbrauch laut Werksangabe bei etwa 1,5 l/100 km plus Strom. Der 02 EV ist konsequent elektrisch und auf eine Wallbox oder öffentliche Ladeinfrastruktur angewiesen. Dank 100-kW-Schnellladefunktion ist er in etwa 30 Minuten auf 80 % geladen.

Unsere Tests ergaben ebenfalls positive Werte: Der Hybrid verbrauchte rund 2 Liter auf 100 km, während der vollelektrische 02 etwa 18 kWh auf 100 km benötigte – allerdings haben wir die Höchstgeschwindigkeit mehrfach ausgefahren. Hier erreicht der 01-Hybrid 200 Km/h, der vollelektrische 02 regelt bei 180 Km/h ab. Insgesamt

Erleben Sie jetzt die neuen Lynk & Co Modelle

Probefahren Sie den Lynk & Co 01 als Plug-in-Hybrid mit komplett neuem Antriebsstrang oder das brandneue vollelektrische Crossover Coupé Lynk & Co 02. Mit Preisen ab 35.995,- € bieten beide Modelle ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis und stehen ab sofort im Autohaus HEDTKE zur Verfügung. Lassen Sie sich von den Produktexperten David Schmidt, Leon Schwed und Baran Tanriverdi individuell beraten – ob beim Barkauf, Leasing oder einer Finanzierung.

Kontakt

T: 06151-8255-768 oder baran.tanriverdi@hedtke.de

**GEHÖREN SIE ZU DEN ERSTEN
UND SICHERN SICH JETZT 1.000,- €
HEDTKE FRÜHBUCHERRABATT***

*bei Bestellung eines neuen Lynk & Co bei HEDTKE bis zum 30.04.2025.

HEDTKE

Autohaus Hedtke
Rudolf-Diesel-Str. 42-46 · 64331 Weiterstadt
www.hedtke.de

Hessenweite Praktikumswoche

Jetzt als Unternehmen anmelden!

Um Unternehmen dabei zu unterstützen und Jugendlichen die Möglichkeit einer guten und praxisnahen Berufsorientierung zu geben, werden auch dieses Jahr die „hessenweiten Praktikumstage“ u. a. aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) fortgesetzt.

Mit den hessenweiten Praktikumstagen haben Jugendliche die Möglichkeit, jeden Tag ein anderes regionales Unternehmen bzw. Berufsbild kennenzulernen. Sie als Unternehmen haben die Chance, Ihre zukünftigen Auszubildenden und Fachkräfte von morgen zu finden.

Die Aktion findet in den Sommerferien und drei Schulwochen vorab vom 16. Juni bis 15. August 2025 statt und Sie können sich ab sofort dafür anmelden unter: www.praktikumswochen-hessen.de/unternehmen

Zukünftige Fachkräfte mit einem Praktikumstag gewinnen

- Wenig Organisationsaufwand
- Persönlich im Unternehmen
- Berufsorientierung fördern

Jetzt anmelden!
praktikumswoche.de/darmstadt

einfach kostenfrei teilnehmen

Einfach Praktikumstage anbieten

- Praktikumsstelle(n) schaffen**
Sie legen fest, wann und wie viele Jugendliche Sie aufnehmen können. Somit können Sie die Praktikumstage frei wählen und individuell an Ihre Unternehmensabläufe anpassen.
- Vorschläge erhalten**
Sie entscheiden, welche Praktikantinnen und Praktikanten Sie kennenlernen möchten.
- Nachwuchskräfte gewinnen**
Sie überzeugen junge Menschen von Ihrem Unternehmen.

Wenden Sie sich bei Fragen gerne an unseren Support unter support@praktikumswoche.de

Anmeldung: bis 04.07.2025

Jetzt anmelden!
praktikumswoche.de/darmstadt

Bereits 1.368 Unternehmen haben sich letztes Jahr in Hessen an den Praktikumstagen beteiligt. Seien Sie auch dieses Jahr mit dabei und lernen Sie mit den hessenweiten Praktikumstagen interessierte Talente kennen - vielleicht auch Ihre nächsten Auszubildenden.

... bei Schiffsreisen lieber gleich zum Profi!

*Weltreise mit der neuen Queen Anne
- bequem ab/bis Hamburg - 117 Nächte*

6. Januar 2026 bis 2. Mai 2026 - z.B.
Princess Suite mit Balkon
ab 41.020,- Euro/p.P.
bei Doppelbelegung

www.weltreisen-per-schiff.de oder Tel. 0 61 51 - 27 31 42

Wie wäre es mit einer luxuriösen Auszeit - einmal um die ganze Welt oder als Teilstrecke zum Energie tanken!

Dies ist nur ein Beispiel für eine der vielen traumhaften Reisen mit Cunard - wir beraten Sie gerne persönlich hierzu!

Ahoi - Ihr Team von Cruises4you

Hintergründe und Einblicke in HEAGmobilo

Ein Interview mit den Geschäftsführern Johannes Gregor und Arne Rath

Im Gespräch mit den beiden Geschäftsführern von HEAGmobilo, Johannes Gregor und Arne Rath, erhalten wir interessante Einblicke in ihre beruflichen Werdegänge und die strategische Ausrichtung des Unternehmens. Wir sprechen über ihre Aufgabenbereiche, die Herausforderungen in der Verkehrsbranche und die Werte, die HEAGmobilo als modernes Unternehmen prägen.

Wie haben Sie beide Ihre beruflichen Wege bis zu HEAGmobilo gefunden?

Johannes Gregor: „Ich bin 47 Jahre alt und von Haus aus Maschinenbauingenieur. Schon früh habe ich eine Leidenschaft für den Schienenverkehr entwickelt, was mich auch in verschiedene Positionen in der Branche geführt hat, unter anderem in Baden-Württemberg. Ich freue mich, nun als Geschäftsführer bei HEAGmobilo Verantwortung übernehmen zu können.“

Arne Rath: „Ich bin 54 Jahre alt und Diplomkaufmann. Viele Jahre habe ich bei der Deutschen Bahn gearbeitet, vor allem im Busbereich. Das hat mir umfassende Einblicke in den öffentlichen Verkehr gegeben. Bei HEAGmobilo übernehme ich vor allem den kaufmännischen Bereich, während Johannes den technisch-operativen Bereich leitet. Wir arbeiten hier als Team, was für uns ein großer Vorteil ist, denn wir können Veränderungen ohne festgefahrene Strukturen vorantreiben.“

Wie gestalten Sie die Zusammenarbeit und was ist das Besondere an Ihrer Führung?

Johannes Gregor: „Unsere Zusammenarbeit funktioniert sehr gut, weil wir uns in den unterschiedlichen Bereichen ergänzen. Ich bin mehr für die Technik verantwortlich, während Arne den kaufmännischen Teil abdeckt. Diese klare Aufteilung hilft uns, effizient zu arbeiten und schnelle Entscheidungen zu treffen. Unsere gemeinsame Neuheit ist, dass wir Veränderungen wirklich agil umsetzen können – ohne alteingesessene Strukturen, die uns bremsen.“

Arne Rath: „Das ist richtig. Wir haben die Möglichkeit, Dinge direkt anzupacken und umzusetzen. Uns geht es darum, nicht nur zu innovieren, sondern vor allem die Qualität in den Vordergrund zu stellen. Wir wollen den



*Arne Rath und Johannes Gregor
Geschäftsführer der HEAGmobilo*

öffentlichen Verkehr so gestalten, dass er zuverlässig, effizient und kundenfreundlich ist. Für uns zählt das Endergebnis: ein Produkt, das den Menschen dient.“

HEAGmobilo hat sich kürzlich entschieden, die Präsenz auf der Plattform X (ehemals Twitter) zu beenden. Was waren die Gründe für diesen Schritt?

Arne Rath: „Wir haben lange überlegt und sind dann zu dem Schluss gekommen, dass die Veränderungen unter dem neuen Besitzer von X mit unseren Werten nicht mehr vereinbar sind. Die Aufhebung der Selbstverpflichtung gegen Hass und Hetze hat uns dazu bewogen, unsere Präsenz auf dieser Plattform zu beenden. Für uns steht fest: Wir stehen für Toleranz, Vielfalt und demokratische Werte. Das passt nicht mehr zu einer Plattform, die diese Werte infrage stellt.“

Johannes Gregor: „Wir haben uns diesen Schritt gut überlegt. Wir wollten ein klares Zeichen setzen, dass wir uns nicht mit einer Plattform identifizieren können, die grundlegende Werte wie Wahrheit und Respekt in Frage stellt. Der Ausstieg war für uns eine klare Entscheidung, auch wenn die Umsetzung eine sorgfältige Planung erfordert



Foto: © Arthur Schönbein

Wie gewinnen Sie neue Mitarbeiter und binden diese langfristig an das Unternehmen?

Johannes Gregor: „Wir sind in der Region ein attraktiver Arbeitgeber, und das spiegelt sich auch in unserer Mitarbeitergewinnung wider. Viele neue Mitarbeiter kommen durch Mund-zu-Mund-Propaganda oder aus Familientraditionen zu uns. Auch unsere Employer-Branding-Kampagnen, bei denen echte Mitarbeiter vorgestellt werden, tragen dazu bei. Besonders wichtig ist uns die Ausbildung. Unsere Azubis bekommen grundsätzlich einen Arbeitsvertrag und bleiben bei uns. Damit wollen wir sicherstellen, dass wir auch langfristig gut aufgestellt sind.“

Arne Rath: „Ein weiterer wichtiger Aspekt sind unsere Aktionen wie die ‚Nacht der Ausbildung‘, bei der wir Einblicke in die vielfältigen Karrieremöglichkeiten bieten, die über die klassischen Rollen wie Bus- oder Straßenbahnfahrer hinausgehen. Auch unser Magazin zur Ausbildung, das wir in Schulen verteilen, unterstützt uns bei der Nachwuchsgewinnung. Dabei arbeiten wir eng mit Schulen und Bildungseinrichtungen zusammen. Besonders hilfreich sind hier die Kontakte von Rentnern, die uns unterstützen, indem sie als Türöffner fungieren.“

Welche Herausforderungen gibt es derzeit für HEAGmobilo, auch im Hinblick auf die weltpolitische Lage?

Johannes Gregor: „Ein großes Thema ist die Ersatzteilbeschaffung. Durch Qualitätsmängel und die Nachwirkungen der Corona-Krise haben sich die Lieferbedingungen verschlechtert. Die Qualität der gelieferten Teile entspricht nicht mehr dem gewohnten Standard. Aber wir sind weitgehend von weltpolitischen Herausforderungen unbeeinflusst, da wir auf lokal produzierte Technik setzen. In Darmstadt wird außerdem nicht über Kürzungen im ÖPNV nachgedacht, was uns sehr zugutekommt.“

Arne Rath: „Was uns betrifft, so sind wir natürlich auch darauf bedacht, aktuelle Informationen schnell und zuverlässig zu verbreiten. Unsere App ist ein wichtiger Kanal, aber wir denken auch darüber nach, Informationen auf anderen Plattformen wie Facebook oder Instagram zu verbreiten. Dabei geht es uns vor allem um die technische Machbarkeit und die Umsetzbarkeit – wir wollen sicherstellen, dass wir alle Menschen erreichen.“

hat. Wir mussten sicherstellen, dass unsere Verkehrsinformationen weiterhin zuverlässig an die Fahrgäste gelangen. Aber das war uns wichtig – die Kommunikation zu den Menschen muss gewährleistet bleiben.“

Welche Bedeutung messen Sie der Verantwortung von Unternehmen in der heutigen Zeit bei?

Arne Rath: „Wir sehen uns als ein Unternehmen mit Mitarbeitenden aus 35 Nationen, und diese Vielfalt ist ein großer Wert für uns. Ein öffentlicher Verkehrsbetrieb muss eine klare Haltung zu gesellschaftlichen Themen zeigen. Was in den letzten Wochen und Monaten auf der Plattform X passiert ist, passt überhaupt nicht zu uns. Wir wollen unsere Werte leben – insbesondere Respekt, Vielfalt und demokratische Grundwerte.“

Johannes Gregor: „Das ist ein wichtiger Punkt. Für uns ist es entscheidend, dass wir eine klare Haltung zeigen, auch wenn es um die Kommunikation in der Öffentlichkeit geht. Als Unternehmen sind wir Teil der Gesellschaft und wollen Verantwortung übernehmen – auch für die Werte, die uns wichtig sind.“

Karrieren in Bewegung: Die Jobrotation 2025

Innovative Karrieremesse vernetzt Unternehmen und Talente



Fachkräftemangel, War for Talents und zunehmende Anforderungen an das Employer Branding: Unternehmen stehen heute vor großen Herausforderungen, wenn es um die Gewinnung qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geht. Die Karrieremesse Jobrotation 2025 bietet Personalverantwortlichen, HR-Managern und Geschäftsführern eine ideale Plattform, um direkt mit potenziellen Talenten in Kontakt zu treten. **Am 21.08.2025** öffnet die Messe in der **PSD Bank Arena in Frankfurt** ihre Türen und präsentiert sich als innovativer Marktplatz für berufliche Chancen.

Gamification im Ausbildungsbereich: Talente spielerisch entdecken

Die Jobrotation 2025 geht neue Wege, insbesondere im Ausbildungssektor. Unternehmen können ihre Ausbildungsangebote mithilfe von Gamification-Elementen erlebbar machen. Junge Talente haben die Möglichkeit, in interaktiven Challenges ihre Fähigkeiten praxisnah unter Beweis zu stellen. Dies bietet Personalern die Chance, frühzeitig die richtigen Kandidatinnen und Kandidaten zu identifizieren – ein echter Vorteil im Wettbewerb um Nachwuchskräfte.

Globale Reichweite durch mehrsprachige Jobanzeigen

Die Messe beschränkt sich nicht nur auf den Messestandort. Alle Stellenanzeigen werden auf dem Jobportal DA.News veröffentlicht und in zwölf verschiedene Sprachen übersetzt. Dies eröffnet Unternehmen den Zugang zu einem internationalen Talentpool und unterstützt gezielt die Ansprache mehrsprachiger Fachkräfte. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels ist dieser erweiterte Zugang zu potenziellen Mitarbeitenden von unschätzbarem Wert.

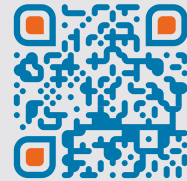
Maximale Sichtbarkeit durch Social Media

Die Jobrotation setzt auf eine durchdachte Social-Media-Strategie: Unternehmen können sich mit professionellen Jobvideos und exklusiven Interviews präsentieren. Diese Inhalte werden über reichweitenstarke Kanäle verbreitet, wodurch die Arbeitgebermarke nachhaltig gestärkt wird. Interessierte Kandidatinnen und Kandidaten erhalten so authentische Einblicke in die Unternehmenskultur – ein entscheidender Vorteil bei der Rekrutierung.



Jetzt Standfläche buchen!

Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihr Unternehmen optimal zu präsentieren und qualifizierte Talente zu gewinnen. Detaillierte Informationen zur Anmeldung, Standoptionen und weiteren Services finden Sie auf der offiziellen Website der Messe unter www.jobrotation.careers.



Setzen Sie mit der Jobrotation 2025 Ihre Recruiting-Strategie in Bewegung und sichern Sie sich frühzeitig die Fachkräfte, die Ihr Unternehmen in die Zukunft führen!

Kontakt für Aussteller:

Britta Noack

Tel: 0179-7397118

E-Mail: messe@jobrotation.careers

Ihre Vorteile als Aussteller:

- **Direkter Kontakt zu Talenten:** Persönliche Gespräche auf der Messe ermöglichen gezieltes Recruiting.
- **Die Jobrotation-App** ermöglicht das Matchmaking zwischen den Unternehmen und Bewerbern, die alle ein Profil anlegen. Spontanbewerbung, Bewertung von Gesprächen und Nachbearbeitung ist so ein Leichtes.
- **Präsenz auf allen Kanälen:** Durch unsere umfassende Marketingkampagne (Social Media, Zeitungen, Plakate, Plattformen wie LinkedIn) wird Ihr Unternehmen optimal in Szene gesetzt. Auch nach der Messe noch.
- **Exklusive Afterworkparty:** Vernetzen Sie sich in entspannter Atmosphäre mit Sponsoren, Lehrkräften und Entscheidungsträgern nach der Veranstaltung.



Große Auswahl an Gebrauchtmöbeln – günstig, nachhaltig & wie neu!

Jeder verdient eine zweite Chance!



ks-buromoebel.shop

Wiesenstr. 2 | 64347 Griesheim | 06155 - 83 67 800 | info@ks-bm.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 7–18 Uhr + 1. Sa im Monat 9–13 Uhr

Jetzt **exklusives** Leser-Angebot sichern!

Schließfachschrank von VS Möbel

Farbe: weiß
Maße: 140 x 120 x 48 cm
2 Türen, 1 Querrolladen



Anzeige ausschneiden, mitbringen & sparen!

* Angebot nur gültig bei Vorlage oder Foto dieser Anzeige. Gültig bis 31.05.2025
Preise inkl. MwSt. Nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombinierbar.
Nur solange der Vorrat reicht.

Florales am Markt

Blühende Kreativität im Herzen von Darmstadt

Inmitten der pulsierenden Innenstadt von Darmstadt, direkt am Marktplatz, entfaltet sich eine kleine Oase der Farben und Düfte: „Florales am Markt“. Das charmante Blumengeschäft ist weit mehr als ein gewöhnlicher Blumenladen – es ist eine Inspirationsquelle für alle, die die Sprache der Blumen schätzen und das Besondere suchen.

Ein Laden mit Geschichte und Herz

Gegründet vor über 40 Jahren, hat sich „Florales am Markt“ als feste Größe in Darmstadts Einzelhandel etabliert. Die Inhaberin, Marina Thöt, führt mit ihrem Team den Laden mit Leidenschaft und einem unverwechselbaren Gespür für Ästhetik. „Unser Ziel war es immer, nicht nur Blumen zu verkaufen, sondern Emotionen zu vermitteln“, erzählt sie. „Ein Blumenstrauß kann ein Lächeln ins Gesicht zaubern, Trost spenden oder einfach den Alltag verschönern. Diese Magie möchten wir unseren Kunden mitgeben.“ Das Angebot von „Florales am Markt“ reicht von saisonalen Schnittblumen über liebevoll arrangierte Sträuße bis hin zu einem breiten Pflanzensortiment für In- und Outdoor. Besonders beliebt sind die individuell gestalteten Blumengestecke für Hochzeiten und besondere Anlässe.

Kreativität trifft auf Handwerkskunst

Was „Florales am Markt“ so besonders macht, ist das handwerkliche Können und die kreative Hingabe, die in jedem Strauß steckt. Das Team aus erfahrenen Floristinnen versteht es, Farben, Formen und Düfte harmonisch zu kombinieren. Dabei stehen die Wünsche der Kunden stets im Mittelpunkt: Wer eine besondere Vorstellung hat, kann sich auf eine individuelle Beratung freuen und so ein ganz persönliches Arrangement kreieren lassen. „Florist:in zu sein ist weit mehr als nur Blumen binden – es ist ein echtes Handwerk mit fundierter Ausbildung über drei Jahre“ betont Marina Thöt, die immer wieder verwundert schmunzeln muss, wenn Kunden das überrascht.

Illustration: © izumikobayashi – stock-adobe.com



Ein Teil des Teams von „Florales am Markt“ (v. l. n. r.): Sonja, Marion, Marina und Heike. Mit dazu gehören noch Brit, Silvia, Sandra sowie Isabella.

Foto: © Alexander Götz

Eine Adresse für besondere Momente

Ob zum Geburtstag, zur Hochzeit oder einfach als kleine Aufmerksamkeit zwischendurch – „Florales am Markt“ ist die erste Adresse in Darmstadt, wenn es um hochwertige Blumenkunst geht. Der liebevoll gestaltete Laden, die fachkundige Beratung und das einzigartige Sortiment machen den Besuch zu einem besonderen Erlebnis. Wer also auf der Suche nach floraler Inspiration ist oder einfach die Schönheit der Natur in den Alltag integrieren möchte, wird hier fündig. Denn eines ist sicher: Blumen sagen mehr als tausend Worte – besonders, wenn sie aus dem Herzen kommen.

Christopher Cornford

Meisterhafte Waldhornkunst aus Münster

In der beschaulichen Gemeinde Münster bei Dieburg, Hessen, befindet sich eine Werkstatt, die in der Welt der Musik für höchste Qualität und Innovation steht: die von Christopher Cornford. Seit 25 Jahren fertigt der gebürtige Brite hier Waldhörner der Spitzenklasse, die von Musikern auf allen Kontinenten geschätzt werden.

Ein Leben für die Musik und das Handwerk

Cornfords Leidenschaft für das Waldhorn entflammte bereits im Kindesalter. Mit zehn Jahren begann er, das Instrument zu spielen, unterrichtet von Günter Koch, dem ehemaligen Hornisten des Staatstheaters Darmstadt. Im Alter von 16 Jahren entschied er sich, seine Liebe zur Musik mit handwerklichem Geschick zu verbinden, und begann eine Ausbildung zum Metallblasinstrumentenmacher. Sein Talent zeigte sich früh: 1991 wurde er Kammerieger, Landessieger und schließlich 1. Bundessieger im Metallinstrumentenbau mit einer selbstgebauten C-Basstrompete. Nach der Meisterprüfung 1998 gründete er 1999 sein eigenes Unternehmen in Münster.

Innovation trifft Tradition

Ein Meilenstein in Cornfords Karriere war die Entwicklung des doppelkompensierten Tripelhorns im Jahr 2009, für das er ein Patent erhielt. Dieses Instrument verfügt über zwei Umschaltventile und ermöglicht neben den traditionellen B- und F-Stimmungen auch eine Hoch-F-Stimmung. Durch den Einsatz von Titanventilen ist es zudem leichter und bietet eine verbesserte Ansprache. Mit einem Gewicht von 2250 Gramm ist es leichter als gängige Doppelhörner.

Handwerkskunst auf höchstem Niveau

In Cornfords Werkstatt entstehen jährlich bis zu 80 Waldhörner, gefertigt aus Buntmetallen wie Messing, Goldmessing und Neusilber. Jedes Instrument besteht aus mindestens 50 Einzelteilen und erfordert Präzisionsarbeit, die zwischen drei Tagen und zwei Wochen in Anspruch

nimmt. Unterstützt wird Cornford von seinem Gesellen, einem Lehrling und einer weiteren Hilfskraft, die beim Biegen der Bögen und Polieren der Teile unterstützend zurarbeiten. Neben dem Neubau übernimmt die Werkstatt auch Reparaturen und Restaurierungen von Metallblasinstrumenten aller Art.

Weltweite Anerkennung

Die Qualität von Cornfords Instrumenten hat ihm einen hervorragenden Ruf eingebracht. Namhafte Solisten, Symphonieorchester, der Musikkorps der Bundeswehr sowie des dänischen und norwegischen Militärs zählen zu seinen Kunden. Seine Hörner finden ihren Weg in Länder wie Japan, Korea, Taiwan, Kolumbien, Kanada und Australien. Trotz dieser internationalen Anerkennung bleibt Cornford bescheiden; seine Werkstatt ist lediglich mit einem kleinen Firmenschild gekennzeichnet, da sein guter Ruf für sich spricht.



Seit 25 Jahren fertigt der gebürtige Brite Christopher Cornford im nahen Münster Waldhörner der Spitzenklasse“

Foto: © Victor Bustamante

Stürmische Zeiten, starkes Marketing: Ihr Kompass für die Krise

Die Wirtschaft steht vor Herausforderungen, und viele Unternehmen fragen sich, wie sie ihre Umsätze sichern können. Bereits unterschriebene Aufträge werden storniert. Die Anfragen gehen sukzessive zurück. Sie fragen sich vielleicht: „Was kann ich tun, um meine Umsätze zu halten oder gar auszubauen?“

Je stärker die Krise wird, desto mehr Mitbewerber verschwinden aus dem Markt. Besonders die, die schlecht vorbereitet und unterfinanziert sind. Deren Kunden werden frei für die anderen und suchen sich neue Lieferanten im Markt. Jetzt brauchen Sie ein besseres Marketingsystem, damit die frei werdenden und wechselwilligen Kunden schneller Sie als die Mitbewerber finden. So bauen Sie systematisch Ihre Marktposition aus. Die Frage, ob mehr oder weniger Marketing in Krisenzeiten sinnvoll ist, beschäftigt zunehmend viele Unternehmer. Wenn mehr Marketing, dann was für Marketingaktivitäten?

Hier fünf Tipps, wie Sie sofort mehr Aufträge und Abschlüsse hereinholen und Ihren Umsatz halten oder gar steigern.



Tipp Nr. 1:

Erhöhen Sie Ihr Budget für Marketing

Jetzt ist an der Zeit, sich noch mal Gedanken über das eigene Marketingbudget zu machen. In der Krise streichen viele Unternehmen ihre Budgets zusammen und schwächen damit ihre Marketingpower.

Handeln Sie entgegen dem Trend. Erhöhen Sie Ihr Marketingbudget! Zahlreiche Studien belegen, dass die Firmen, die in der Krise verstärkt in Marketing investieren, anschließend zu den Gewinnern gehören.

Tipp Nr. 2:

Systematisch nachfassen

Bei vielen Betrieben habe ich beobachtet, dass sehr viel Aufwand betrieben wird, um neue Interessenten zu gewinnen, aber dann im Anschluss zu wenig nachgefasst wird. Es gibt kein systematisches Nachfass-Konzept. Eine Untersuchung bei Verkäufern hat ergeben, dass 50 % nach dem ersten Kontakt, 65 % nach dem zweiten Kontakt, 79,8 % nach dem dritten Kontakt und 89,8 % nach dem vierten Kontakt aufgeben.

Daher ist es ratsam, ein konsequentes Nachfassen zu planen. Wo können Sie mehr und gezielter nachfassen? Wie sieht es nicht nur mit den Interessenten aus, sondern auch mit ihren Erst- und Stammkunden? Wie oft sollten Sie nachfassen? Auch hier können Sie verschiedene Möglichkeiten testen. Expertenmeinungen zufolge nimmt ein potenzieller Kunde ein Unternehmen oft erst nach dem siebten Kontakt wirklich wahr.

Tipp Nr. 3

Setzen Sie systematisch Empfehlungsmarketing ein

98 % aller Unternehmen sehen in Empfehlungen den besten Weg zu neuem Geschäft. Die Tatsache ist: Nur 3 % aller Unternehmen haben eine Strategie, um Empfehlungen zu bekommen. Durch ein systematisches Empfehlungsmarketing können Sie Ihren Umsatz ohne große Mehrkosten steigern. Die strategische Ausrichtung auf aktives Empfehlungsmarketing ist die intelligenteste, preisgünstigste und nicht zuletzt erfolversprechendste Umsatzzuwachs-Strategie aller Zeiten.

Auf diesem Weg gewinnen Sie kostenfrei neue Kunden. Wie können Sie vorgehen? Fragen Sie deshalb aktiv jeden Kunden nach Empfehlungen. Aber auch Interessenten

90
Print
Made in Darmstadt

Nr. 14

FOLLOW US



FIT FOR FUTURE

DAS AUSBILDUNGSMAGAZIN

In Kooperation mit:

SCHULEWIRTSCHAFT
Das hat Potenzial!

HESSEN**METALL**


 INHALT

- Das Wichtigste, wenn du mit deiner Ausbildung startest**
So legst du den Grundstein für deine Zukunft 3
- Karriere mit Zukunft**
Ungewöhnliche Ausbildungsberufe, die begeistern! 8
- Die komische Kunst des Walter Moers**
Ausstellung im Caricatura Museum Frankfurt 10
- Früh starten, später profitieren**
So sicherst du dir deine Zukunft schon während der Ausbildung 14
- Karriere mit Likes und Followern**
Dein Einstieg in die Welt der Influencer 18

IMPRESSUM

FIT FOR FUTURE – das Ausbildungsmagazin
ist Heftbestandteil vom M-Magazin Darmstadt – www.m-dasmagazin.de

VERLAG
Ulrich Diehl Verlag und Medienservice GmbH
Marktplatz 3 | 64283 Darmstadt
T. 06151 3929-866 | F. 06151 3929-899 | Mail: ulrich.diehl@udvm.de
Sitz der Gesellschaft: Darmstadt | AG Darmstadt: HRB 88639

HERAUSGEBER
SW ServiceForm GmbH | Landskronstraße 18 | 64285 Darmstadt | T. 06151 1012130

FIT FOR FUTURE – das Ausbildungsmagazin erscheint
2 x jährlich als Anzeigensonderveröffentlichung.

CHEFREDAKTION
Katharina Oehmichen | Friederike Oehmichen

REDAKTION
Leila Zimmer | Mail: leilazimmer@web.de

MEDIENBERATER
Friederike Oehmichen | T. 06151 1012130 | M. 0163 7350002
Mail: oehmichen@magazin-lebenslust.de

ANZEIGEN
SW ServiceForm GmbH | Landskronstraße 18 | 64285 Darmstadt | T. 06151 1012130

GESTALTUNG/LAYOUT
Obla Design | Am Mulgraben 4 | 64732 Bad König

DRUCK
Unterleider Medien Gruppe | Max-Planck-Str. 16 | 63322 Rödermark



AZUBI

PFLEGEFACHFRAU/-MANN KRANKENPFLEGEHELFER/IN

**Eine Ausbildung –
viele Berufsperspektiven**

KONTAKT + INFORMATION:

Bahar Aras
Ausbildungsmanagement Pflege
Tel.: 06103/912 610 10

WEITERE INFOS UNTER:

<https://www.asklepios.com/langen/unternehmen/bewerber/einsteiger/ausbildung/>

**Ausbildungs-
start:**

**Oktober 2024
April 2025**

**Asklepios
Klinik Langen**



Das Wichtigste, wenn du mit deiner Ausbildung startest



So legst du den Grundstein für deine Zukunft

Der Start in deine Ausbildung ist wie der erste Schritt auf einem spannenden Weg. Du lernst neue Dinge, knüpfst erste Kontakte und kannst dich auf eine tolle Zeit freuen. Aber während du in den Beruf einsteigst, gibt es ein paar Dinge, die du unbedingt im Blick haben solltest – und zwar nicht nur für heute, sondern für deine Zukunft.

1. Geld im Griff haben – Dein Budget, deine Kontrolle!

Klingt erstmal nicht aufregend, oder? Aber hier ist der Deal: Wenn du von Anfang an weißt, wo dein Geld hinfließt, kannst du viel entspannter durchs Leben gehen. Erstelle ein einfaches Budget und behalte deine Einnahmen und Ausgaben im Blick. So weißt du genau, was du dir leisten kannst und was nicht.

TIPP:

Spare für unvorhergesehene Dinge wie kaputte Handys oder eine unerwartete Reparatur – so bist du nicht auf einmal finanziell überfordert.

2. Rücklagen schaffen – Sicherheit gibt dir Ruhe

Es gibt nichts Besseres, als ein kleines Polster zu haben, auf das du zurückgreifen kannst, wenn etwas schiefgeht. Ein Notgroschen von mindestens drei Monatsgehältern ist ideal, um dich abzusichern, falls etwas passiert. So musst du nicht gleich auf einen Kredit zurückgreifen, wenn die Waschmaschine kaputt geht.

3. Versicherungen sind wichtig – Sicherheit, die sich auszahlt

Klingt langweilig, aber eine gute Berufsunfähigkeitsversicherung oder Krankenversicherung ist wirklich ein Muss! Niemand weiß, was die Zukunft bringt, und mit der richtigen Absicherung kannst du ruhiger schlafen. Es gibt auch günstigere Tarife für junge Leute, also lieber frühzeitig darum kümmern, als später in Stress zu geraten.

4. Altersvorsorge – Es lohnt sich, früh zu starten

Ja, du bist noch jung, und der Gedanke an Rente wirkt weit entfernt. Aber je früher du mit der Altersvorsorge anfängst, desto mehr kannst du später von deinem Geld profitieren. Auch kleine Beträge machen einen Unterschied!

Betriebliche Altersvorsorge oder private Rentenversicherungen sind ein guter Start. Wenn du hier frühzeitig ein paar Schritte machst, kannst du später ganz entspannt in den Ruhestand gehen.

5. Berufliche und persönliche Entwicklung – Deine Zukunft gestalten

Klar, du bist in der Ausbildung, um etwas zu lernen. Aber denk auch darüber nach, wie du dich persönlich weiterentwickeln kannst. Ziele setzen ist hier das Stichwort. Überlege dir, was du erreichen willst – nicht nur beruflich, sondern auch persönlich. Wo möchtest du hin? Und wie kannst du heute schon den Grundstein für deinen Erfolg legen?

6. Gesundheit und Wohlbefinden – Dein wichtigstes Kapital

Ohne Gesundheit läuft nichts. Also Sorge dafür, dass du gut auf dich achtest. Ausgewogene Ernährung, genügend >



Foto: ©SOUND OF RAIN – stock.adobe.com



Foto: ©jintana - stock.adobe.com

Schlaf und Bewegung sind nicht nur gut für den Körper, sondern auch für den Kopf. Wenn du fit und motiviert bleibst, kannst du die Herausforderungen der Ausbildung viel besser meistern.

FAZIT:

Die Ausbildung ist der perfekte Zeitpunkt, um clever zu starten und gleichzeitig für die Zukunft vorzusorgen. Mit einem klaren Budget, ein paar Rücklagen und der richtigen Versicherung legst du das Fundament für eine sichere Zukunft. Und wenn du dann noch an deiner persönlichen Entwicklung arbeitest und auf deine Gesundheit achtest, bist du bestens gerüstet. Der Weg mag anfangs holprig sein, aber mit den richtigen Entscheidungen hast du die Kontrolle und kannst später mit einem guten Gefühl auf deine Ausbildung zurückblicken.

Bei den Eltern mitversichert

Solange du bei deinen Eltern lebst, gibt es bestimmte Versicherungen, bei denen du mitversichert bist, und das ohne zusätzliche Kosten. Hier ist eine Übersicht, was während der Ausbildung oder des Studiums für dich gilt:

1. Krankenversicherung

Gesetzliche Krankenversicherung (GKV): Wenn du noch unter 25 Jahren alt bist und dich in einer Ausbildung oder



Studium befindest, kannst du in der Regel weiterhin über die Familienversicherung deiner Eltern mitversichert bleiben. Das gilt, solange du kein eigenes Einkommen hast (oder dieses nicht die Versicherungspflichtgrenze überschreitet).

Private Krankenversicherung (PKV): Falls deine Eltern privat versichert sind, ist die Mitversicherung in der PKV bis zum 25. Lebensjahr ebenfalls möglich, wenn du noch in der Ausbildung bist und keine eigene Einkommensquelle hast.

1. Haftpflichtversicherung

In der Regel sind Kinder bis zum 18. Lebensjahr in der Haftpflichtversicherung der Eltern mitversichert.

Falls du jedoch bereits 18 Jahre alt bist und weiterhin bei deinen Eltern wohnst, kannst du unter Umständen auch weiterhin mitversichert bleiben, wenn du noch in der Ausbildung bist. Wichtig ist, dass du mit deinen Eltern die Bedingungen der Versicherung klärst.

3. Unfallversicherung

Wenn deine Eltern eine private Unfallversicherung abgeschlossen haben, können sie dich häufig auch bis zum 25. Lebensjahr oder länger (je nach Versicherungspolice) mitversichern – solange du dich noch in der Ausbildung befindest und bei ihnen wohnst.

Auch wenn du bei deinen Eltern mitversichert bist, gibt es einige Zusatzversicherungen, die du selbst abschließen musst oder die sinnvoll sein können.

FAZIT:

Solange du in der Ausbildung oder im Studium bist und bei deinen Eltern lebst, kannst du von verschiedenen Mitversicherungen profitieren, wie der Krankenversicherung und der Haftpflichtversicherung. Beachte jedoch, dass nach dem 25. Lebensjahr oder bei einem bestimmten Einkommen eine eigene Krankenversicherung notwendig wird. Zudem solltest du überlegen, zusätzliche Versicherungen wie eine Berufsunfähigkeitsversicherung oder eine Unfallversicherung abzuschließen, um dich für die Zukunft abzusichern.



BUCHTIPP:

Wenn du aktuell auf der Suche nach der Ausbildung bist, die wirklich zu dir passt, dann ist dieses Buch genau das Richtige für dich!

In vier Schritten findest du heraus, welche Ausbildung zu dir und deinen Interessen, Stärken, Zielen, Prioritäten und Zukunftsvorstellungen passt. Zudem erhältst du einen guten Überblick über die verschiedenen Ausbildungsbereiche und Hilfsmittel zur Ausbildungswahl. Somit wirst du alle Voraussetzungen haben, um die Wahl für deine Traumausbildung zu treffen!



Wir suchen dich!

Wir bieten dir eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Ausbildung zur/zum

- **Bankkauffrau/Bankkaufmann (m/w/d)**
- **Kauffrau/Kaufmann für Versicherungen und Finanzanlagen (m/w/d)**

oder ein

- **Duales Studium zum Bachelor of Science Betriebswirtschaftslehre & Internationales Management – Fachrichtung Banking & Finance (m/w/d)**

Weitere Informationen unter
www.sparkasse-dieburg.de/karriere



Weil's um mehr als Geld geht.

 **Sparkasse
Dieburg**

Du liebst Lebensmittel und Menschen? Dann bist Du bei uns genau richtig ...

Als zukunftsorientiertes Unternehmen haben wir eine gesellschaftliche Verantwortung, und die nehmen wir sehr ernst. Dabei liegt uns die Ausbildung junger Menschen besonders am Herzen. Die Ausbildung im Einzelhandel ist vielfältig und abwechslungsreich. Als starkes Team bilden wir eine Einheit. Unser positives Miteinander und die Hilfsbereitschaft untereinander sind die Basis für ein gutes Arbeitsklima und das brauchen wir, wenn wir gute Ergebnisse erzielen wollen.

Die Ausbildung im Überblick

- Die duale Ausbildung findet in der Berufsschule und im Unternehmen statt.
- Dauer: drei Jahre, unter bestimmten Voraussetzungen, z. B. mit Abitur kann die Ausbildung um ein oder ein halbes Jahr verkürzt werden.
- Dein Vorteil: Durch die Zusatzqualifikation wirst Du zum Lebensmittelkenner und Experten für unsere Kunden.

Voraussetzungen

- Abgeschlossene Schulausbildung
- Spaß im Umgang mit Menschen
- Freude am Lernen
- Kundenorientiertheit und Teamfähigkeit
- Interesse an frischen Lebensmitteln
- Kreativität und Flexibilität
- Selbständigkeit und Verantwortungsbewusstsein

Interesse?

Dann freuen wir uns über Deine aussagekräftige Bewerbung per E-Mail oder per Post:

E-Mail: danielpatschull@gmx.de

Edeka in Arheilgen
Untere Mühlstraße 5
64291 Darmstadt-Arheilgen
TELEFON 06151 130640
www.edeka.de



DANIEL
PATSCHELL



Ich heiße **Robin Niklas**, bin 29 Jahre alt und habe die Uni gegen einen sinnstiftenden Arbeitsplatz bei Patschull – EDEKA getauscht. Warum? Weil ich Lebensmittel liebe und gern andere dafür begeistere. Seit 11 Jahren bin ich mit voller Überzeugung dabei. Aktuell bin ich stellvertretender Marktleiter im E Center in der Eschollbrücker Straße. Mein Ziel: eines Tages als selbstständiger Unternehmer meinen eigenen Markt führen.

Ich heiße **Mohamed Quatsh** – hier nennt mich jeder Mo – bin 24 Jahre alt und immer auf der Suche nach neuen Herausforderungen. Schule war nie mein Ding – doch bei Patschull – EDEKA habe ich entdeckt, dass ich mehr bin als nur die Quersumme meiner Noten.

Was mich antreibt? Ehrgeiz, Motivation und das Vertrauen, das man mir schenkt. Ich bekomme Wertschätzung und Verantwortung – das macht mich stolz. Mein Ziel: Erfahrungen weitergeben – als Ausbilder und vielleicht als Marktleiter.

Ausbildung im Einzelhandel

Daniel Patschull: „Auf die menschlichen Qualitäten kommt es an!“

Auf welche Qualitäten legen Sie bei Ihren Auszubildenden am meisten Wert?

Bei unseren Auszubildenden, die hier entweder Lebensmittelverkäufer/in, Fleischfachverkäufer/in oder Einzelhandelskaufmann/frau lernen können, kommt es vor allem auf eine positive innere Einstellung an. Wichtig ist darüber hinaus ein ernsthaftes Interesse an einem der Berufe sowie Begeisterungsfähigkeit, dann ist der fachliche Rest der Ausbildung meist gar kein Problem mehr.

Heißt das, dass Zeugnisse und Noten nicht unbedingt das Allesentscheidende sind?

Wir schauen nicht unbedingt auf den Schulabschluss – ob der Bewerber etwa von der Haupt- oder Realschule kommt. Bei uns wird auch niemand automatisch abgeschrieben, der sich woanders vielleicht schon zwanzig Mal beworben hat. Es kommt nämlich letztendlich auch auf die menschlichen Qualitäten an.

Doch wie können Sie beurteilen, ob ein junger Bewerber es ernst meint und ob er sich eignet?

Meist merkt man ziemlich schnell, ob ein ernsthafter Wille und Motivation zu erkennen sind. Wenn alles zusammenpasst, bieten wir zunächst ein Praktikum an. Wird dieses erfolgreich absolviert, gibt

es einen obligatorischen Einstellungstest, bei dem natürlich auch Fragen etwa zur Allgemeinbildung, Mathematik oder zu Deutschkenntnissen gestellt werden. Danach beginnt die Ausbildungszeit, bei der die Lehrlinge alle Arbeitsbereiche im Markt durchlaufen und Teil unseres Teams werden.

Was lernen Auszubildende neben dem Fachwissen, wenn sie im Einzelhandel tätig sind?

Viele Azubis kommen zu uns und sind zunächst sehr schüchtern – fürchten sich nicht selten auch vor betrieblichen Hierarchien. Doch das ändert sich schnell. Das Klima ist bei uns nämlich sehr familiär – der Umgang miteinander freundschaft-

lich und vertrauensvoll. Das wirkt sich im Alltag ausgesprochen positiv und motivierend aus, wenn die Mitarbeiter sich an ihrem Arbeitsplatz wohl fühlen.

Welche Fortbildungsmöglichkeiten gibt es nach der Lehre?

Hier wird das sogenannte „Junior-Aufstiegsprogramm“ von der Edeka-Zentrale angeboten. In dieser einjährigen Schulung wird vorwiegend an Führungsqualitäten gearbeitet wie man beispielsweise Mitarbeitergespräche führt oder etwa komplexe Buchhaltung managt. Wenn man dabei mit Note Zwei oder besser abschneidet, kann man sich in zwei weiteren Jahren entweder zum Handelsfachwirt mit BWL-Schwerpunkt, zu der eher praxisorientierten „Führungskraft Handel“ weiterbilden oder aber die Fachhochschulreife machen.

Wie sind die Perspektiven für Auszubildende bei Ihnen in naher Zukunft?

Sehr gut. Mit mittlerweile vier EDEKA-Märkten in Darmstadt, Arheilgen, Eberstadt und Kranichstein haben wir eine große Personaldecke. Das bedeutet, dass wir verstärkt ausbilden.

WIR BILDEN AUS ...

Kauffrau/-mann im Einzelhandel

Dauer: 3 Jahre

Verkäufer/-in

Dauer: 2 Jahre

Fleischer/-in

Dauer: 3 Jahre

Metzger/-in

Dauer: 3 Jahre

Fachverkäufer/-in

Dauer: 3 Jahre

Frischeexperten

zwei IHK-Abschlüsse in einer Ausbildung als Kaufmann/-frau; das gibt es nur bei uns!

NACH DER AUSBILDUNG

IST BEI UNS NOCH LANGE NICHT SCHLUSS ...

Mach mehr aus Dir und bilde Dich weiter zum:

Käse-Sommelier

in nur zwei Wochen

Fleisch-Sommelier

mehr als ein Metzger

Fisch-Sommelier

werde Fischbotschafter

Karriere mit Zukunft

Ungewöhnliche Ausbildungsberufe, die begeistern!

Schon wieder eine Stellenanzeige für Bürokaufleute? Eine weitere Ausbildung zur/zum Erzieher/-in? Ja, alles wichtige Berufe – aber was, wenn du für etwas anderes brennst? Etwas, das nicht jede zweite Person in deinem Bekanntenkreis macht?

Es gibt sie, die überraschenden, skurrilen und verdammt coolen Ausbildungsberufe, die kaum jemand auf dem Schirm hat. Die, bei denen du später auf Partys sagen kannst: „Ich bin Präparator/-in“ – und damit für Gesprächsstoff sorgst, während andere sich mit langweiligen Jobtiteln durch Smalltalk kämpfen.

Hier kommen acht Berufe, die anders sind. Besonders. Und vielleicht genau das, was du suchst.

1. Präparator/-in: Zwischen Wissenschaft und Kunst

Du nimmst tote Tiere oder Organe und machst sie für Museen, Sammlungen und Forscher haltbar. Klingt makaber? Ist es vielleicht ein bisschen. Aber auch faszinierend, wenn du Biologie und Kunst gleichermaßen liebst. Außerdem: Wer kann schon von sich behaupten, dass er einen Tiger präpariert hat?

Gehalt: 2.500–3.200 € brutto/Monat

2. Fachkraft für Fruchtsafttechnik: Dein Morgen beginnt mit deinem eigenen Saft

Du stehst nicht einfach im Supermarkt und überlegst, ob Apfel oder Orange besser ist – du produzierst die Säfte selbst. Mit Hightech-Geräten, Laboranalysen und einem feinen Gespür für Geschmack. Perfekt für alle, die Lebensmittel lieben, aber nicht nur in der Küche stehen wollen.

Gehalt: 2.500–3.000 € brutto/Monat

3. Schornsteinfeger/-in: Der schwarze Anzug mit Glücks-Garantie

Einst eine Zunft mit Aberglauben (Schornsteinfeger bringen Glück!), heute ein gefragter Job mit Sinn: Du sorgst dafür, dass Heizungen sicher laufen und weniger Schadstoffe in die Luft geblasen werden. Dabei bist du viel unterwegs und hast einen der wenigen Berufe, bei denen man wirklich mit einem Lächeln empfangen wird.

Gehalt: 2.500–4.000 € brutto/Monat

4. Kauffrau/-mann für E-Commerce: Online-Shop statt Ladentheke

Du jonglierst mit Verkaufszahlen, analysierst Trends und entwickelst Strategien, die aus einem kleinen Online-Shop eine Erfolgsgeschichte machen. Perfekt für Digital Natives, die nicht nur konsumieren, sondern den E-Commerce aktiv mitgestalten wollen.

Gehalt: 2.500–3.500 € brutto/Monat

5. Brauer/-in und Mälzer/-in: Bier brauen – aber mit Anspruch

Hopfen, Malz und Hefe – du wirst zum Experten für das, was in den Gläsern der Nation landet. Du experimentierst mit Rezepturen, kontrollierst den Gärprozess und bringst vielleicht das nächste Kultbier auf den Markt. Wer also Bier liebt, aber nicht nur trinken will: Hier ist dein Beruf!

Gehalt: 2.500–3.500 € brutto/Monat



6. Schädlingsbekämpfer/-in: Die Superheld/-in gegen ungebetene Gäste

Mäuse, Ratten, Kakerlaken? Keine Panik! Du bist der Profi, der mit Know-how und modernster Technik für hygienische Verhältnisse sorgt. Perfekt für alle mit einem Faible für Biologie – und einem starken Magen.

Gehalt: 2.500–3.500 € brutto/Monat

7. Technische/-r Konfektionär/-in: Handwerk für die Zukunft

Nicht jeder Beruf spielt sich am Schreibtisch ab. Hier arbeitest du mit Spezialtextilien für Zelte, Schutzkleidung oder Markisen. Eine Mischung aus Präzisionshandwerk und Hightech, die für spannende Herausforderungen sorgt.

Gehalt: 2.400–3.200 € brutto/Monat

8. Milchtechnologe/-in: Ohne dich kein Joghurt

Milch ist nicht gleich Milch – und du sorgst dafür, dass Joghurt, Käse und Co. genau die richtige Konsistenz und den perfekten Geschmack haben. Wer Technik, Naturwis-

senschaft und Lebensmittel liebt, kann hier die Welt des Milchgenusses mitgestalten.

Gehalt: 2.800–3.500 € brutto/Monat

8 Dinge, die du bei der Berufswahl wissen solltest

1. Finde heraus, was dich wirklich interessiert. Klingt banal, aber viele wählen einen Beruf, nur weil er „vernünftig“ ist. Mach das nicht.
2. Lass dich nicht von Klischees abschrecken. Ein Schornsteinfeger hat längst keinen Ruß mehr im Gesicht, und eine Präparatorin ist keine gruselige Person aus einem Horrorfilm.
3. Teste Berufe in Praktika. Theorie ist schön und gut, aber du musst es selbst erleben.
4. Frage Menschen, die diesen Job machen. Die können dir mehr erzählen als jede offizielle Berufsberatung.
5. Denke über den Tellerrand hinaus. Ungewöhnliche Berufe haben oft weniger Konkurrenz und bessere Zukunftschancen.
6. Sei mutig. Nur weil keiner in deinem Umfeld diesen Beruf kennt, heißt das nicht, dass er schlecht ist.
7. Hab Geduld mit dir selbst. Die perfekte Wahl gibt es nicht – es geht um den besten Weg für DICH.
8. Erwarte das Unerwartete. Vielleicht stolperst du zufällig über eine Ausbildung, die dich begeistert. Halte die Augen offen!

FAZIT:

Raus aus der Norm – rein ins Abenteuer!

Warum den x-ten klassischen Ausbildungsweg einschlagen, wenn da draußen so viele spannende Möglichkeiten warten? Wage es, anders zu denken. Dein Traumjob könnte genau der sein, den keiner auf dem Zettel hat. Also los – entdecke das Besondere!



Die komische Kunst des Walter Moers

Ausstellung im Caricatura Museum Frankfurt

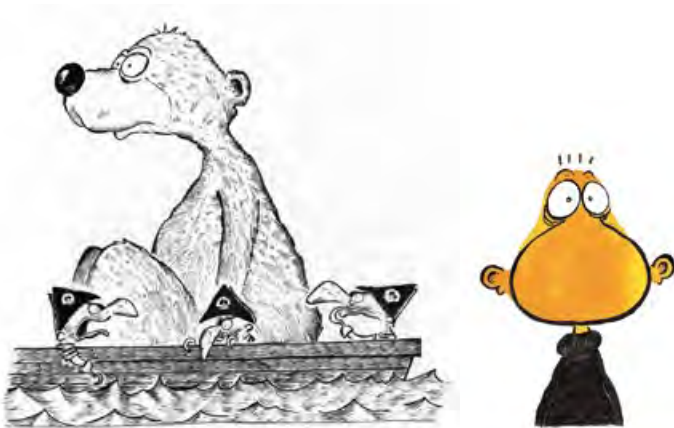
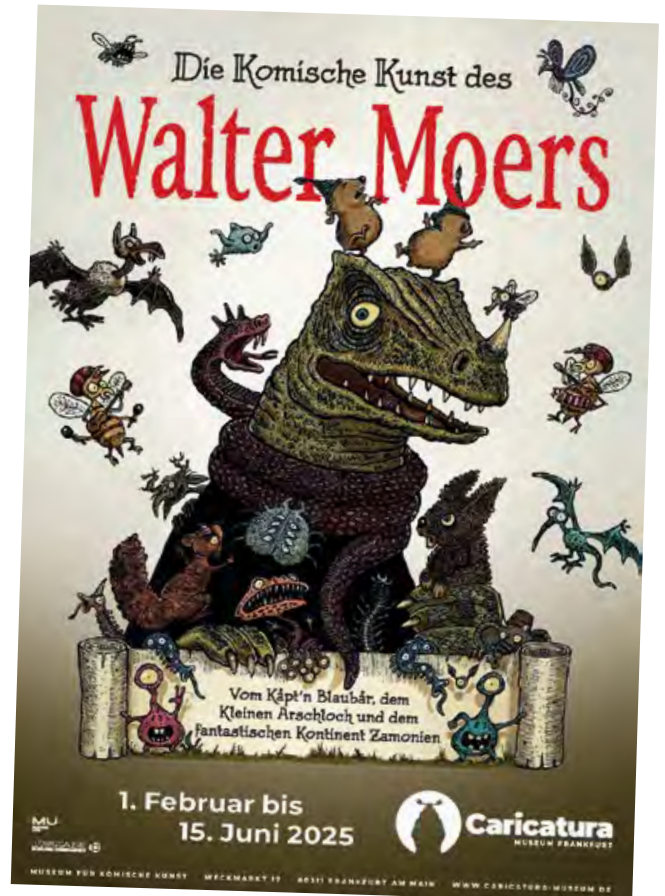
KULTURFENSTER

Käpt'n Blaubär, das Kleine Arschloch, Adolf, die Nazi-Sau und Hildegunst von Mythenmetz – wenn dir diese Namen bekannt vorkommen, dann weißt du, wovon wir reden. Walter Moers hat mit seinen skurrilen, teils provokanten Figuren schon längst Kultstatus erreicht. Vom TV ins Buch, vom Comic ins Kino – dieser Typ hat einfach alles gerockt und Grenzen sprengt er sowieso ohne Probleme.

In der Ausstellung im Caricatura Museum Frankfurt kannst du tief eintauchen in Moers' schräge, bunte Welt, die von einem der eigenwilligsten Künstler der deutschen Szene geschaffen wurde. Hier gibt's nicht nur Comics und Illustrationen, sondern auch Skizzen und Originale, die zeigen, wie Moers mit einer Mischung aus Humor, Wahnsinn und einer ordentlichen Portion Ironie die Kunstgeschichte neu erfindet.

Doch in seinen Werken steckt mehr als nur Unterhaltung. Es geht um Gesellschaftskritik, Wortspiele, jede Menge Quatsch und die Kunst, Tabus zu brechen und alles ins Absurde zu ziehen. Moers' Humor ist scharfzüngig und kreativ, ein echtes „Must-See“ für alle, die auf schrägen Kram und hintergründigen Humor stehen.

Und, mal ehrlich, was gibt es Besseres, als das gemeinsam mit ein paar guten Freunden zu erleben? Moers' Humor ist einfach besser, wenn man ihn teilt. Also pack deine Crew ein und ab ins Caricatura Museum – zusammen lachen, staunen und sich über all den Quatsch kaputtgrinsen!



DETAILS ZUR AUSSTELLUNG

noch bis 15. Juni 2025

Caricatura Museum Frankfurt,
Deutschherrnufer 10, 60594 Frankfurt am Main

Eintrittspreise:

Ermäßigte Preise für Studenten und Auszubildende
(bitte vor Ort oder auf der Website nach Rabatten fragen)

Schülerticket Hessen

Podcasts



Queere Bildung im Wandel der Zeit

Lesben und Schwule haben es in den letzten Jahrzehnten ins deutsche Mainstream-Wohnzimmer geschafft. Aber was ist mit Trans- und Intergeschlechtlichen?

Der Podcast taucht ein in die Geschichte des Vereins, der diese Themen lange vor dem Pride-Boom aufgegriffen hat – mit Mut, Aufklärung und einer ordentlichen Portion Herz, so bunt ist wie ein Regenbogen – genauso wild!



„PLAN B – Pfade finden“

Ein Podcast für alle, die ihren eigenen Weg gehen wollen. Statt dem klassischen Lebensplan A gibt es hier inspirierende Geschichten von Menschen, die alternative Pfade eingeschlagen haben – sei es im Job, Studium oder Leben.

Ein erfrischender Blick auf die Freiheit, auch mal unkonventionell zu denken.



„Hobbylos“

...von Julien Bam und Rezo, zwei der bekanntesten YouTuber im deutschsprachigen Raum. Jeden Samstag geht es los mit humorvollen Gesprächen über alles, was die digitale Welt gerade bewegt – von Memes über Trends bis zu persönlichen Stories.

Der Podcast ist zweimal mit dem Deutschen Podcastpreis ausgezeichnet worden und zählt zu den erfolgreichsten Formaten. Echt, ungeschönt und immer unterhaltsam – also unbedingt mal reinhören!



Die **Jahreskarte**
für alle **Schüler**
und **Azubis**.



Weitere Infos unter:
rmv.de/schuelerticket



FOTO David Calenon/uisplash

ZUKUNFTSBERUF ALTENPFLEGER*IN

Du bist sozial eingestellt und möchtest etwas Sinnvolles tun? ... Dann mach eine Ausbildung in der Pflege!

Mit einer Ausbildung zur Pflegekraft hast Du später beste Aussicht auf einen Job, denn die Zahl der Pflegebedürftigen steigt und damit auch die Zahl der benötigten Pfleger.

Wir bilden heute Pflegekräfte von morgen aus ...

Wir vom Pflegedienst Hessen – Süd kümmern uns Tag für Tag liebevoll, engagiert und kompetent um die individuellen und medizinischen Bedürfnisse der Menschen, die sich uns anvertrauen. Dabei ist vertrauensvolles und respektvolles Miteinander im Team ein elementarer Stützfeiler unserer Arbeit.

VORAUSSETZUNGEN

- Du möchtest Menschen, die darauf angewiesen sind, helfen.
- Bis auf wenige Ausnahmen – Mittlere Reife
- Ausbildungsdauer: Die Ausbildung dauert meist 3 Jahre, ist aber abhängig von der Pflege-Ausbildung und Deinem Schulabschluss.
- Du kannst nämlich auch eine einjährige Ausbildung zum/r Altenpflegehelfer/in machen, kannst allerdings später nicht so umfassend eingesetzt werden wie ein/e Altenpfleger/in. Die Berufsaussichten sind nicht schlechter. Der Bedarf an Altenpflegehelfer/innen ist genauso groß wie an Altenpflegern.

Für die Pflege-Ausbildung brauchst Du mentale Stärke und körperliche Gesundheit. Daher musst Du eine gesundheitliche Eignung für den Job mitbringen! Du brauchst für die Ausbildung einen Erste-Hilfe-Schein und ein polizeiliches Führungszeugnis.

Wenn Du dich im Internet über diesen Beruf weiter informieren möchtest, empfehlen wir z. B. die folgenden Internetseiten:
www.altenpflegeschueler.de | www.pflegepartner.de
www.die-schule.de/ausbildung/altenpflegehilfe | www.bmfsfj.de

5 GUTE GRÜNDE FÜR EINE AUSBILDUNG IN DER ALTENPFLEGE

1. Du hilfst Menschen und bekommst viel Dankbarkeit von ihnen zurück.
2. Du arbeitest Hand in Hand im Team mit deinen Kolleginnen und Kollegen, Ärzten und anderen Fachkräften.
3. Du hast einen sicheren Arbeitsplatz, denn: Pfleger werden immer mehr gebraucht!
4. Der Beruf ist spannend, abwechslungsreich und anspruchsvoll. Du arbeitest mit Menschen – kein Tag ist wie der andere.
5. Aufstiegschancen: Hier stehen Dir unterschiedliche Möglichkeiten offen. Du kannst dich weiterbilden und z. B. Pflegeberater werden, eine leitende Stellung übernehmen oder ein Pflegefach studieren.



Wir bilden heute Pflegekräfte von morgen aus, bewirb Dich jetzt bei uns im Pflegedienst Hessen-Süd:
 E-Mail: info@pflegedienst-hessen-sued.de
 oder unter: www.pflegedienst-hessen-sued.de

Ihr seid: Teamplayer? Sorgenfresser? An allem Interessierte?

Dann werdet doch Zahnmedizinische Fachangestellte!

Früher hießen sie Zahnarthelfer/-innen, seit vielen Jahren schon Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA). Auch wenn sich die Berufsbezeichnung geändert hat, ist eines geblieben: ohne sie läuft nichts in einer Zahnarztpraxis.

ZFA nehmen die Patientinnen und Patienten in Empfang, machen sie mit der Situation im Behandlungszimmer vertraut und bereiten alles vor, was Zahnärztin oder Zahnarzt brauchen. Während der Behandlung und im Alltag der Praxis sind die ZFA die rechte Hand von Zahnärztin oder Zahnarzt und haben trotz der vielen Handgriffe immer auch ein Lächeln oder ein nettes Wort, wenn es mal länger dauert oder der Patient nervös ist.

Neben der Arbeit am Patienten gibt es in einer modernen Zahnarztpraxis viele weitere Aufgaben für die ZFA: Datenverwaltung und Abrechnung am PC, Praxishygiene oder Unterstützung bei Diagnoseverfahren, wie dem Röntgen sind nur einige der vielen verantwortungsvollen und abwechslungsreichen Tätigkeiten, die Zahnmedizinische Fachangestellte in ihrer Ausbildung lernen und im Praxisalltag ausüben.

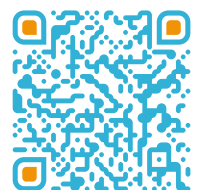


Auch wenn es für Azubis viel Neues zu lernen gibt, sind Schulnoten für den Einstieg in den Beruf nicht entscheidend. Viel wichtiger ist Freude beim täglichen Umgang mit Menschen, an der Arbeit im Team und Interesse am Erlernen vieler neuer Fertigkeiten. Auch nach der Ausbildung gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich weiterzubilden oder sich für die Aufgaben zu spezialisieren, die einem am meisten zusagen.

ZFA ist ein Beruf mit Zukunft, einer großen Auswahl an Ausbildungs- und Arbeitsplätzen und jeder Menge Chancen. Wer mehr wissen möchte, kann sich an die Landeszahnärztekammer Hessen wenden. Wir informieren über die Ausbildung und können auch bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz unterstützen.



Mehr Infos und Unterstützung bei der Bewerbung:
www.lzkh.de > ZFA-Scout



Früh starten, später profitieren

So sicherst du dir deine Zukunft schon während der Ausbildung

Du hast gerade mit deiner Ausbildung begonnen und denkst vielleicht, dass das Thema Rente noch weit entfernt ist. Aber je früher du mit der Altersvorsorge beginnst, desto mehr kannst du langfristig davon profitieren. Hier sind einige einfache Möglichkeiten, wie du schon jetzt für deine Zukunft vorsorgen kannst:

1. Betriebliche Altersvorsorge (BAV)

Viele Arbeitgeber bieten eine betriebliche Altersvorsorge an. Dabei wird ein Teil deines Gehalts direkt für deine Rente gespart – oft gibt es sogar einen Zuschuss vom Arbeitgeber! Der Vorteil: Die Beiträge werden vom Bruttogehalt abgezogen, sodass du weniger Steuern und Sozialabgaben zahlst.

TIPP:

Frag bei deinem Arbeitgeber nach, ob er eine BAV anbietet.

2. Private Rentenversicherung

Bei einer privaten Rentenversicherung zahlst du regelmäßig einen Betrag ein, der dir später eine monatliche Rente sichert. Es gibt verschiedene Modelle, die von sicher bis risikobehaftet reichen. Achte darauf, dass die Lösung zu deinem Risikoprofil und deinen finanziellen Zielen passt.

3. Aktien und ETFs

Aktien und ETFs bieten eine weitere Möglichkeit zur Altersvorsorge. Du kannst in Unternehmen investieren, und wenn diese gut laufen, steigt der Wert deiner Aktien. ETFs sind dabei besonders vorteilhaft, weil sie viele verschiedene Aktien beinhalten, was das Risiko verteilt. Vorteil: Aktien und ETFs bieten in der Regel höhere Renditen als klassische Sparbücher.

4. Sparpläne

Mit einem Sparplan investierst du monatlich einen festen Betrag in ETFs oder Aktien. Der Vorteil: Du musst nicht auf den „richtigen Zeitpunkt“ zum Investieren warten und profitierst von den Schwankungen am Markt.

5. Risikomanagement

Wenn du in Aktien oder ETFs investierst, solltest du dein Kapital auf verschiedene Bereiche verteilen. Investiere nicht alles in eine einzige Aktie, sondern streue deine Investitionen, um das Risiko zu verringern.



Illustration: © Lemonsoup14 – stock.adobe.com

6. Geduld und langfristiges Denken

Investieren erfordert Geduld. Die Märkte schwanken und es wird Phasen geben, in denen deine Investitionen im Wert sinken. Aber langfristig haben sich Aktien und ETFs als eine der besten Altersvorsorgeformen erwiesen. Es ist wichtig, ruhig zu bleiben und nicht sofort bei jeder Schwankung zu reagieren.

7. Kosten und Steuern

Achte auf die Kosten von ETFs und Aktien. Bei ETFs gibt es Verwaltungsgebühren (TER), die sich auf deinen Gewinn auswirken können. Niedrige Gebühren bedeuten mehr Gewinn für dich.

STEUER-TIPP:

Kapitalerträge müssen versteuert werden, aber du kannst den Steuerfreibetrag nutzen (1.000 Euro für Ledige, 2.000 Euro für Verheiratete).

8. Regelmäßige Überprüfung

Schau regelmäßig nach, ob deine Investitionen noch zu deinen Zielen passen. Vielleicht ändert sich deine Lebenssituation oder du findest bessere Anlagemöglichkeiten.

FAZIT:

Je früher du mit der Altersvorsorge anfängst, desto besser! Eine Mischung aus betrieblicher Altersvorsorge, privaten Investitionen in Aktien oder ETFs kann dir helfen, eine solide finanzielle Grundlage für die Zukunft aufzubauen. Achte dabei auf Diversifikation, Geduld und überprüfe regelmäßig deine Anlagen. Indem du jetzt schon beginnst, sicherst du dir eine stabile finanzielle Zukunft – auch wenn die Rente noch weit entfernt scheint!

BEISPIEL:

Was passiert, wenn du 50 Euro pro Monat anlegst?

Jeden Monat sparst du 50 Euro in einen ETF, der im Durchschnitt eine 7% Rendite pro Jahr erwirtschaftet. Der Zinseszinsseffekt sorgt dafür, dass nicht nur dein ursprüngliches Geld wächst, sondern auch die erwirtschafteten Zinsen selbst wieder Zinsen bringen.

Berechnung:

- Monatliche Einzahlung: 50 Euro
- Jahre: 40 Jahre
- Rendite: 7% pro Jahr
- Zinsperiode: monatlich (12 Mal pro Jahr)

Ergebnis nach 40 Jahren

Wenn du 40 Jahre lang jeden Monat 50 Euro anlegst, hast du am Ende etwa: 131.240 Euro

Was bedeutet das?

- Du hast in 40 Jahren nur 24.000 Euro selbst eingezahlt (50 Euro x 12 Monate x 40 Jahre).
- Der restliche Betrag von 107.240 Euro kommt durch den Zinseszinsseffekt und die 7% durchschnittliche Rendite.

FAZIT:

Obwohl 50 Euro im Monat auf den ersten Blick nicht viel erscheinen, kannst du durch regelmäßiges, langfristiges Investieren und den Zinseszinsseffekt im Laufe der Jahre eine beachtliche Summe aufbauen. Und das ist nur ein Beispiel – je mehr du anlegst oder je besser die Rendite ausfällt, desto mehr kannst du für deine Zukunft ansparen.

Illustration: © Giordano Alta - stock.adobe.com



Deine Ausbildung bei Donges SteelTec!

- Techn. Systemplaner (m/w/d)
- Konstruktionsmechaniker (m/w/d)
- Industriekaufmann (m/w/d)

Donges
STEELTEC
Bauen mit Stahl.



bewerbungen@donges-steeltec.de

Einblicke und
Mitarbeiterstimmen:
Jetzt Videos
anschauen!



estift_darmstadt

Komm ins Team E-Stift

Und gehöre zu AGAPLESION, einem der größten Gesundheitskonzerne Deutschlands mit vielen Vorteilen eines diakonischen Arbeitgebers.
Kompetent, familiär, menschlich.



Endspurt Schule? Perspektive Gesundheitssektor!

Wer wir sind

Krankenhaus, Psychiatrie, Seniorenzentrum, Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ), Arbeiten in interdisziplinären Teams, Kompetenz und Innovation – das E-Stift mit über 1.000 Mitarbeitenden ist all das und bietet eine Fülle an Möglichkeiten für eine Ausbildung in einem familiären Umfeld. Wir gehören zu Agaplesion, einem der größten Gesundheitskonzerne Deutschlands, und bilden zur Pflegefachkraft, zur Anästhesietechnischen oder Operationstechnischen Assistenz sowie im IT-Bereich (Fachinformatiker:in) aus. Gut zu wissen: Nach der Ausbildung gibt es bei uns zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten.

Flexibilität

Uns ist es ein Anliegen, Dienstpläne flexibel zu gestalten und die persönlichen Lebensumstände unserer Mitarbeitenden zu berücksichtigen. Ob die Betreuung von Kleinkindern oder die Pflege von Angehörigen: Wir bieten Modelle und Möglichkeiten, die eine Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf erleichtern.

Unsere Ausbildungsberufe

Pflegefachfrau/Pflegefachmann (3-jährig; optional im dualen Studiengang), Krankenpflegehelfer:in, Operationstechnische:r Assistent:in, Anästhesietechnische:r Assistent:in, MFA (Medizinische:r Fachangestellte:r), Kauffrau/Kaufmann im Gesundheitswesen, Fachinformatiker:in (Systemintegration). In der Pflege starten die neuen Kurse ab dem 1. April und dem 1. Oktober. Fragen an: bewerbung.eke@agaplesion.de

Breit gefächertes Leistungsspektrum

Unsere Fachbereiche sind die Allgemein- und Viszeralchirurgie, die Geriatrie, die Gastroenterologie, Kardiologie, Intensivmedizin, Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin, die Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Anästhesie, OP und Schmerztherapie und die Palliativmedizin.

Vorteile genießen

Neben der tariflichen Bezahlung gibt es u.a. Jahressonderzahlungen, zusätzliche Altersvorsorge, Leistungen aus dem Familienbudget, Corporate Benefits, betriebliche Gesundheitsförderung, Firmenfitness EGYM Wellpass und zahlreiche individuelle Weiter- und Fortbildungsangebote.

Mobilität

Mitarbeitende können ein JobTicket nutzen oder vom BusinessBike Dienstrad-Leasing Gebrauch machen.

Jetzt online bewerben unter
[agaplesion-elisabethenstift.de/
karriere](http://agaplesion-elisabethenstift.de/karriere) oder QR-Code scannen:



www.agaplesion-elisabethenstift.de

#echtsinnstiftend

Hessenweite Praktikumswoche

Jetzt als Unternehmen anmelden!

Fachkräftesicherung ist ein wichtiges Thema, und die duale Ausbildung spielt dabei eine wichtige Rolle. Um Unternehmen dabei zu unterstützen und Jugendlichen die Möglichkeit einer guten und praxisnahen Berufsorientierung zu geben, werden auch dieses Jahr die „hessenweiten Praktikumsstage“ u. a. aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) fortgesetzt.

Mit den hessenweiten Praktikumsstagen haben Jugendliche die Möglichkeit, jeden Tag ein anderes regionales Unternehmen bzw. Berufsbild kennenzulernen. Sie als Unternehmen haben die Chance, Ihre zukünftigen Auszubildenden und Fachkräfte von morgen zu finden.

Die Aktion findet in den Sommerferien und drei Schulwochen vorab vom 16. Juni bis 15. August 2025 statt und Sie können sich ab sofort dafür anmelden unter: www.praktikumswochen-hessen.de/unternehmen

Wann? Sie können in o. g. Aktionszeitraum selbst festlegen, an welchen Tagen Sie Praktikumsstage anbieten möchten. Einzelne Tage sind möglich!

Wer? Jugendliche ab der 8. Klasse aus allen Regionen in Hessen in den drei Schulwochen und ab einschließlich 15 Jahren in den Sommerferien.

Wo? Die Praktikumsstage finden in Ihrem Unternehmen statt.

Die Teilnahme ist für Jugendliche und Unternehmen kostenfrei. Wenn Sie Fragen haben, weiterführende Informationen erhalten oder von den Erfahrungen anderer Unternehmen profitieren möchten, werden von unserem Dienstleister stafftastic Unternehmenssprechstunden angeboten. Eine Übersicht und Anmeldemöglichkeit zu den Terminen finden Sie hier: <https://praktikumswoche.io/hessen-sprechstunden>

Mehr Informationen zum Ablauf und ein Erklärvideo finden Sie auf: www.praktikumswochen-hessen.de/unternehmen

Bereits 1.368 Unternehmen haben sich letztes Jahr in Hessen an den Praktikumsstagen beteiligt. Seien Sie auch dieses Jahr mit dabei und lernen Sie mit den hessenweiten Praktikumsstagen interessierte Talente kennen - vielleicht auch Ihre nächsten Auszubildenden.




Zukünftige **Fachkräfte** mit einem Praktikumsstag gewinnen




Die Praktikumsstage in Darmstadt & Darmstadt-Dieburg bieten Ihnen als Unternehmen die Möglichkeit, erste Kontakte zu Schülerinnen und Schülern zu knüpfen. An einzelnen Tagen können Sie den zukünftigen Fachkräften Ihr Unternehmen vorstellen und mit spannenden Einblicken begeistern.

Das niedrigschwellige Angebot kann von jungen Menschen freiwillig und unkompliziert zur Berufsorientierung genutzt werden und wird von den Schulen unterstützt.

Ein Tag in Ihrem Unternehmen ist für alle ein Gewinn: Sie lernen vielleicht Ihren nächsten Azubi kennen, und die Schülerinnen und Schüler erhalten einen ersten Eindruck in Ihr Unternehmen und den Beruf.

- ✓ **Wenig Organisationsaufwand**
- ✓ **Persönlich im Unternehmen**
- ✓ **Berufsorientierung fördern**

Jetzt anmelden!
praktikumswoche.de/darmstadt





einfach kostenfrei teilnehmen

Einfach Praktikumsstage anbieten

- 1 Praktikumsstelle(n) schalten**
Sie legen fest, wann und wie viele Jugendliche Sie aufnehmen können. Somit können Sie die Praktikumsstage frei wählen und individuell an Ihre Unternehmensabläufe anpassen.
- 2 Vorschläge erhalten**
Sie entscheiden, welche Praktikantinnen und Praktikanten Sie kennenlernen möchten.
- 3 Nachwuchskräfte gewinnen**
Sie überzeugen junge Menschen von Ihrem Unternehmen.



Wann?
Praktikumsstage können innerhalb des gesamten Aktionszeitraums flexibel geplant werden.
Sommerferien + drei Schulwochen davor: 16.06. - 15.08.2025

Wer?
Jugendliche ab der 8. Klasse aus der Stadt und dem Landkreis Darmstadt & Darmstadt-Dieburg in den drei Schulwochen und ab einschließlich 15 Jahren in den Sommerferien

Wie?
Die smarte Vermittlungsplattform unterstützt bei der Organisation der Praktikumsstage – vom Auswahlprozess bis zum Tag in Ihrem Unternehmen.

Wenden Sie sich bei Fragen gerne an unseren Support unter support@praktikumswoche.de

Anmeldung: bis **04.07.2025**




Jetzt anmelden!
praktikumswoche.de/darmstadt




Karriere mit Likes und Followern

Dein Einstieg in die Welt der Influencer

Du sitzt auf der Couch, scrollst durch TikTok oder Instagram und siehst Menschen, die ihr Leben teilen, coole Produkte präsentieren und scheinbar das perfekte Leben führen – und dabei auch noch Geld verdienen. „Das will ich auch!“ denkst du vielleicht. Influencer sein klingt wie ein Traumjob: kreativ sein, Reichweite aufbauen, mit spannenden Marken zusammenarbeiten, viel Geld verdienen. Aber ist das wirklich so einfach? Und was, wenn du gerade mitten in der Ausbildung steckst?

Hier kommt die gute Nachricht: Du musst dich nicht zwischen Ausbildung und Social Media entscheiden. Tatsächlich kannst du beides kombinieren – und das sogar ziemlich erfolgreich! Social Media ist nicht nur eine Plattform, um dich auszudrücken, sondern auch ein echtes Karrieretool. Ob du Stories aus deinem Arbeitsalltag teilst, deine kreativen Projekte präsentierst oder wertvolle Skills für deinen Beruf aufbaust: Social Media kann dir Türen öffnen, die du vorher nicht einmal gesehen hast. In diesem Artikel zeigen wir dir, wie du Social Media clever in deine Ausbildung integrieren kannst. Es geht nicht darum, sofort der nächste TikTok-Star zu werden, sondern darum, das Beste aus beiden Welten herauszuholen – mit Kreativität, Organisation und einer guten Portion Spaß. Bereit, deinen Alltag aufzumischen und neue Perspektiven zu entdecken? Dann lies weiter, und wir verraten dir, wie du deine Karriere und Social Media gemeinsam rockst!

Was macht den Beruf Influencer so besonders?

Hand aufs Herz: Wer träumt nicht davon, mit dem eigenen Content die Welt zu erobern? Influencer sein bedeutet, Geschichten zu erzählen, Menschen zu inspirieren und – ja, das auch – Geld zu verdienen. Aber halt! Hinter der schillernden Social-Media-Fassade steckt mehr als nur Selfies und gesponserte Posts.

Welche Influencer-Berufe gibt es eigentlich?

Influencer ist nicht gleich Influencer. Es gibt Beauty-Gurus, Tech-Reviewer, Fitness-Coaches, Reise-Blogger und sogar Experten für Nischen wie nachhaltiges Leben oder Finanzplanung. Der gemeinsame Nenner? Authentizität. Menschen folgen dir nicht nur wegen deines Themas, sondern weil sie dich mögen.

Social Media: Eine Chance in der Ausbildung

Die meisten denken bei Ausbildung an feste Stundenpläne, Prüfungen und Berufsalltag. Dabei kann Social Media ein echter Gamechanger sein! Denn wer schon früh lernt, Inhalte zu kreieren und sich eine Community aufzubauen, hat später einen Vorteil – egal ob als selbstständige(-r) Influencer(-in) oder als Social-Media-Experte(-in) für Unternehmen.

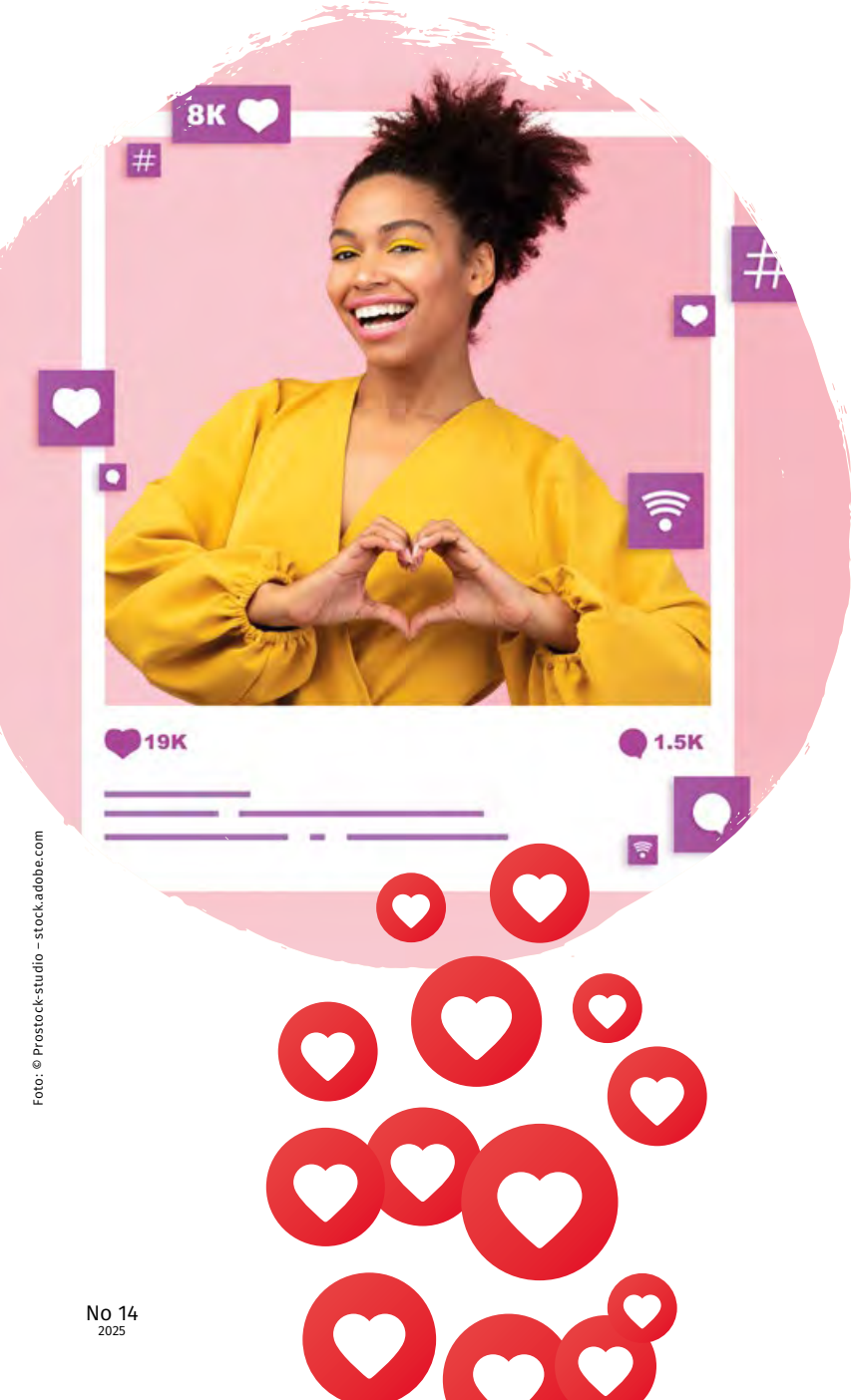




Foto: © Chay/fee – stock.adobe.com

Die wichtigsten Plattformen: Welche Netzwerke sind relevant?

- **Instagram & TikTok:** Perfekt für Lifestyle, Fashion, Beauty und kurze Edutainment-Clips.
- **YouTube:** Das Zuhause für tiefere Inhalte – Tutorials, Reviews, Vlogs.
- **LinkedIn & X (ehemals Twitter):** Unverzichtbar für Business- und Karriere-Themen.
- **Twitch:** Ideal für Gaming und Live-Interaktion.

Erste Schritte: Wie du deine Ausbildung als Story nutzen kannst

Egal ob du Friseurin, IT-Spezialistin oder Koch/Köchin wirst – dein Alltag steckt voller spannender Momente. Zeig, was du lernst, gib Tipps oder nimm deine Follower mit hinter die Kulissen. Deine Ausbildung ist mehr als Arbeit – sie ist Content!

Beispiele: Wie Social Media in verschiedenen Ausbildungsberufen genutzt wird

Marketing und Kommunikation: Content Creation und Kampagnenarbeit – Lerne direkt in deiner Ausbildung, wie Social-Media-Marketing funktioniert und setze es für dich selbst um!

Design und Fotografie: Portfolio-Aufbau und Präsentation der eigenen Arbeit – Zeig, was du kannst! Dein Instagram-Feed kann dein digitales Portfolio werden.

IT und Technik: Tutorials, Tech-Reviews und Fachinhalte teilen – Vom ersten Programmierprojekt bis zum neuesten Gadget-Test – Fachwissen ist gefragt!

Die Skills, die du durch Social Media lernst – und wie du sie nutzen kannst

- **Medienkompetenz und digitale Kommunikation:** Du lernst, wie Plattformen funktionieren und welche Tools dir helfen.
- **Marketingwissen und Personal Branding:** Du baust deine Marke auf – sei es für dich oder dein Unternehmen.
- **Kreativität und Storytelling:** Wer Menschen erreichen will, muss packend erzählen können.
- **Projektmanagement:** Planung ist das halbe Leben – vor allem bei Social-Media-Kampagnen.

Die Herausforderungen und Risiken im Blick behalten

- **Zeitmanagement:** Wie du Ausbildung und Social Media unter einen Hut bekommst.
- **Datenschutz und Authentizität:** Bleib du selbst – aber mit klarem Blick für deine Privatsphäre.
- **Social-Media-Richtlinien:** Viele Unternehmen haben klare Regeln – informier dich!
- **Kritik und Stress:** Hate-Kommentare sind unschön, aber Teil des Spiels. Bleib souverän.

Tipps, wie du Ausbildung und Social Media erfolgreich kombinierst

- **Klare Ziele setzen:** Warum machst du das Ganze? Definiere deine Richtung.
- **Organisation ist alles:** Plane deine Inhalte, nutze Tools wie Trello oder Notion.
- **Lerne von Profis:** Schau dir an, was erfolgreiche Influencer gut machen – und adaptiere es für dich.
- **Netzwerken:** Social Media ist nicht nur posten – es geht um Kontakte und Chancen.

FAZIT:

Dein Weg zwischen Ausbildung und Social Media – Vollgas für beide Welten

Influencer werden ist kein Hexenwerk – aber auch kein Selbstläufer. Wer clever an die Sache rangeht, kann aus Social Media mehr machen als nur ein Hobby. Nutze deine Ausbildung als Sprungbrett, sei kreativ und bleib dran. Denn Erfolg hat, wer sich traut, den ersten Schritt zu machen!

Gesucht: Orthopädietechnik- Mechaniker*in AZUBI

Du möchtest Menschen
im wahrsten Sinne des
Wortes auf die Beine helfen?

Du bist handwerklich geschickt
und hast ein Auge fürs Detail?

Du bist mitfühlend und
kommunikativ?



sani-klein.de/karriere



Du bist älter als 18 Jahre und
hast vielleicht sogar einen Führerschein?
Du hast einen Realschulabschluss oder Abitur?
Schicke Deine **Bewerbung** an: jobs@sani-klein.de



Fahr mit unserem Azubi-Flitzer in
die Berufsschule und zu Terminen!

Sanitätshaus Klein

Unser Lächeln hilft



Autor: Christian Görtz
Joint Marketing Consult UG – Darmstadt



Wenn Geldbörsen und Budgets bei den Kunden straffer sitzen, sind vielfach mehr Kontakte pro Kunde notwendig, um einen Abschluss zu erzielen.

und Altkunden können Sie auf Empfehlungen ansprechen. Idealerweise unterstützt der Empfehlungsgeber die Kontaktaufnahme zu neuen Interessenten aktiv. Ideal wäre, das empfohlene Unternehmen praktisch schon „vorverkauft“.

Tipp Nr. 4

Kooperationen aufbauen

Allein können Sie viel erreichen. Gemeinsam erreicht man mehr. Das gilt auch für Ihr Marketing. Fragen Sie sich: „Wer hat dieselbe Zielgruppe wie ich? Mit wem könnte ich kooperieren, um meine Produkte und Dienstleistungen anzubieten?“ Wichtig ist es, komplementäre Kooperationspartner zu suchen. Ein Immobilienmakler z.B. kann mit einem Finanzdienstleister, Bankier, Steuerberater oder auch Handwerksbetriebe kooperieren. Bilden Sie ein Powerteam von bis zu zehn verschiedenen Branchen und treten Sie gemeinsam auf. In Frankfurt entstand zum Beispiel auf diesem Wege ein Netzwerk rund ums Haus. Sie treten gemeinschaftlich auf mit dem Slogan: starke Partner in allen Bereichen rund um Ihre Immobilie. Mit einer gemeinschaftlichen Broschüre sparen sie erhebliche Werbekosten. Durch den direkten Kontakt zur Zielgruppe Hauseigentümer können sie bei Bedarf so gegenseitig weiterempfehlen und bekommen dadurch neue Kunden zum Nulltarif.

Tipp Nr. 5

Erhöhen Sie die Frequenz

Wenn Geldbörsen und Budgets bei den Kunden straffer sitzen, sind vielfach mehr Kontakte pro Kunde notwendig, um einen Abschluss zu erzielen.

Eine Untersuchung kommt zu der Erkenntnis, dass die Zeitspanne bei der Auftragserteilung wie folgt aussieht: 33 % der Interessenten vergeben ihre Aufträge sehr kurzfristig. Weitere 33 % vergeben ihre Aufträge mittelfristig und 33 % vergeben ihre Aufträge langfristig.

Die Frage, die sich stellt: Welche Maßnahmen haben Sie eingeleitet, wenn der Kunde oder Interessent so weit ist? Haben Sie im entscheidenden Moment noch Kontakt zum Kunden, wenn er bereit ist, einen Auftrag zu vergeben?

Ihre Chance: Erhöhen Sie jetzt die Frequenz Ihrer direkten Kundenansprache. Suchen Sie regelmäßig den Kontakt zu Ihren Kunden. Sie können interessante Beiträge posten oder auch nur mal sich mit einem Telefonbesuch in Erinnerung bringen. Aber auch einfach mal eine interessante Information weitergeben, ohne gleich etwas verkaufen zu wollen.

Bleiben Sie Ihrer Zielgruppe im Gedächtnis, damit sie sich bei Bedarf an Sie erinnert. Vielleicht liegen auch bei Ihnen noch brachliegende Marketingpotentiale. Denken Sie daran, gerade in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten ist es Ihre Herausforderung, den potenziellen Kunden zu vermitteln, was Sie für ihn machen können.

Setzen Sie diese Tipps jetzt um und sichern Sie sich Ihren Erfolg in der Krise!

BNI Unternehmensnetzwerk spendet für Schulbibliothek

Investition in die Zukunft



Anlässlich seines 20-jährigen Bestehens hat das BNI-Chapter BÜCHNER eine Spende in Höhe von 1.000 Euro an die Luise-Büchner-Schule in Darmstadt überreicht. Die Mittel stammen aus der BNI Foundation und werden für den Erwerb bilingualer Bücher für die Schulbibliothek eingesetzt.

Ein Beitrag zur Förderung der Mehrsprachigkeit

Die Luise-Büchner-Schule legt großen Wert auf eine vielfältige und inklusive Bildung, wobei u.a. die Förderung von Mehrsprachigkeit eine wichtige Rolle spielt. Mit der Anschaffung bilingualer Bücher soll den Schülerinnen und Schülern der Zugang zu verschiedenen Sprachen erleichtert und ihre Lesekompetenz gefördert werden.

„Unsere Kinder saugen alles auf wie ein Schwamm, denn viele haben keine Bücher zuhause. In der Pausen sitzen bis zu 70 Kinder in der Büch(n)erei und lesen.“, berichtet Schulleiter Benjamin Grundmann. „Wir haben noch viel Platz in den Regalen, darum freuen wir uns, das bilinguale Angebot zu erweitern.“

BNI Foundation: Unternehmer engagieren sich für Bildung

BNI (Business Network International) ist ein weltweites Unternehmensnetzwerk, das auf gegenseitige Geschäftsempfehlungen setzt. Mitglieder treffen sich regelmäßig, um ihr Business durch persönliche Empfehlungen zu

stärken – und dabei auch soziale Verantwortung zu übernehmen.

Die BNI Foundation, setzt sich weltweit für Bildungsprojekte ein, die Kindern bessere Zukunftschancen ermöglichen. Sie unterstützt Schulen, Lehrer und gemeinnützige Organisationen mit Spenden und Programmen, die den Zugang zu Bildung verbessern. „Unser Netzwerk lebt vom Prinzip des Gebens“, erklärt Foundation Chairman Kevin Barber. „Mit dieser Spende setzen wir genau das um – wir geben etwas an die nächste Generation weiter und investieren in Bildung. Denn Kinder sind zwar nur 20% unserer Bevölkerung, aber 100% unsere Zukunft.“

Gemeinsam mehr bewirken

Das BNI-Chapter BÜCHNER bedankt sich bei der BNI Foundation für die Unterstützung dieses Projekts sowie bei der Luise-Büchner-Schule für die Möglichkeit, einen nachhaltigen Beitrag zur Bildung in Darmstadt zu leisten. Mit dieser Initiative unterstreicht BNI einmal mehr, dass Netzwerken nicht nur Geschäfte fördert, sondern auch gesellschaftliche Verantwortung bedeutet.



Friedrich Friedrich

Darmstädter Speditions- und Möbeltransportgesellschaft mbH

DMS
UMZUG & LOGISTIK



Folgen Sie uns auf Social Media:



Ihr Partner für Privat- und Firmenumzüge!

Privatumzüge

- ✓ Nah, fern & international
- ✓ Persönliche Beratung & professionelle Durchführung
- ✓ Demontage, Montage & Zwischenlagerung
- ✓ Von Mitmach- bis Full-Service
- ✓ Mitarbeiterumzüge
- ✓ Seniorenzüge

Firmenumzüge

- ✓ Präzise Planung, minimale Ausfallzeiten
- ✓ Projektmanagement & persönliche Koordination
- ✓ Referenzen namhafter Unternehmen – auf Anfrage verfügbar

+ Labor- und Klinikumzüge

+ IT-Umzüge

Jetzt anrufen & beraten lassen: ☎ 06155 - 83 67 0

Friedrich Friedrich

Darmstädter Speditions- und Möbeltransportgesellschaft mbH
Wiesenstraße 5 • 64347 Griesheim • anfrage@friedrich-umzug.de
→ www.friedrich-umzug.de → www.sb-lagerhaus.de



Mehr Infos oder Kontakt unter:
friedrich-umzug.de



Bevor das Herz bricht

Dr. med. Martin Ruch über die Möglichkeiten zur Früherkennung von Arterieller Verschlusskrankung



In 50 Prozent der Fälle ist ein Herzinfarkt die Manifestation von Durchblutungsstörungen; leider oft mit fatalen Folgen – die sogenannte Arterielle Verschlusskrankung (AVK) ist eine Volkserkrankung. Betroffen sein kann jeder: Genetische Veranlagung, in der Familie die entsprechende Vorgeschichte, erhöhte Blutfettwerte, weitere Risikofaktoren wie Bewegungsmangel, Rauchen, hoher Blutdruck, Diabetes, Depression und Rheuma führen dazu. Noch immer enden sehr viele Herzinfarkte tödlich, bevor der Patient überhaupt eine Klinik erreicht, sehr viele Herzinfarkte schädigen das Herz so stark, dass der Patient danach seine Aufgaben im Beruf nicht mehr wahrnehmen und auch am vorherigen gesellschaftlichen Leben nicht mehr teilnehmen kann. Dies kann vermieden werden.



Dr. med. Martin Ruch

1959 in Freiburg/Breisgau geboren, aufgewachsen in Schönau/Schw.

Studium Humanmedizin / Philosophie

Student / Internship Anästhesie Mayo-Hospital, Rochester (USA)

Post Doc Max-Planck-Institut Immunbiologie Freiburg (Prof. v. Kleist)

Innere Medizin und Interventionelle Radiologie Hochrheinklinik Bad Säckingen – Schwerpunktlinik für Herz- und Gefäßerkrankungen

Gefäßchirurgie Uniklinik Ulm Radiologie Universitätsklinik Basel und Straßburg

Medical Imaging Cambridge Addenbrookes Hospital, Prof. Adrian Dixon (England) Rijkshospital Oslo, Prof. Frode Laerum (Norwegen)

99/2001 Consultant The Bartholomew and Royal London Hospital

01/07 Barking Havering and Redbridge Teaching Hospital Trust Essex für Interventionelle Radiologie und Tumour Imaging

2009 gründete er mit den Kollegen Oehm und Jennert das Rhein-Main-Zentrum für Diagnostik in Weiterstadt

Gesünder leben: Kann ein „Herz brechen“?

Dr. Ruch: Es kann! Durch die akute Verstopfung einer Herzkranzarterie – sei es durch einen Thrombus oder das langsame Zuwachsen der Blutversorgung des Herzmuskels – kann dieser so stark geschädigt werden, dass er abstirbt und seine Pumpleistung nicht mehr erbringt. Dann ist das Herz nicht mehr in der Lage den Kreislauf aufrechtzuerhalten. In akuten Situationen kann es durch massive Herzrhythmusstörungen soweit kommen, dass der Herzmuskel nicht mehr pumpt, sondern nur noch „fibrilliert“, dann erlischt die Blutversorgung für den Körper und das Gehirn. Das Herz steht still.

Kann dies so plötzlich geschehen oder gibt es vorwarnende Ereignisse?

Dr. Ruch: Jeder kennt diese Ereignisse aus dem eigenen Bekanntenkreis – selbst bei denjenigen, die intensiv Sport treiben, kommen solche plötzlichen Schicksalsschläge aus heiterem Himmel. Wenn man dann in die Geschichte des Patienten hineingeht, findet sich bisweilen doch die eine oder andere Vorwarnung. Sehr häufig gibt es aber überhaupt keine Hinweise.

Was kann ich dagegen tun, damit mich ein solches Schicksal nicht ereilt?

Dr. Ruch (lacht): Schnellstens aufhören zu rauchen! Nein, im Ernst: Durch Vorsorgemedizin! Es gibt heutzutage Möglichkeiten, auch beim sogenannten „Gesunden“ ohne Katheterinterventionen die Herzkranzgefäße sehr präzise darzustellen und genau zu sehen, ob bereits Verkalkungen vorhanden sind. Viel gefährlicher allerdings sind die sogenannten „Soft Plaques“: Dies sind Einengungen der Herzkranzgefäße, welche die Vorstufe von Verkalkungen darstellen, eine sehr aggressive Oberfläche besitzen und kleine Blutgerinnsel „fangen“ können; diese sind dann verantwortlich für einen akuten Herzinfarkt, weil sie sofort ohne Vorwarnung ein Herzkranzgefäß verstopfen. Der nachgeschaltete Muskel hat danach überhaupt keine Chance mehr sich seine Blutversorgung von irgendwo anders kompensatorisch herzuholen und stirbt ab.

Welche Verfahren gibt es da?

Dr. Ruch: Seit der Entwicklung schneller Computertomographen, welche das Herz in 1 bis 5 Sekunden komplett abbilden, ist man schnell genug, um die Pulsation des Herzens auszugleichen. Über eine Vene wird Kontrastmittel verabreicht; die Herzkranzgefäße stellen sich dar, dies

kann dreidimensional in einer Computersimulation nachberechnet werden. So erhalten wir dann Aufnahmen der Herzkranzgefäße, die es sogar ermöglichen durch diese Herzkranzgefäße „hindurchzufliegen“. Diese Methode hat auch den Vorteil, dass man die Art der Einengung oder Erkrankung der Herzkranzgefäße besser beurteilen kann als mit Katheter-Verfahren; dort sieht man ja lediglich die Einengung für den Fluss des Kontrastmittels, nicht aber die Wandbeschaffenheit der Arterie selbst. Nur mit dieser Methode ist dies möglich – die Unterscheidung von Kalk und den viel gefährlicheren „Soft Plaques“.



Das ist doch eine Methode mit Strahlenbelastung?

Dr. Ruch: Es war damals sicherlich eine hohe Strahlenbelastung, die etwa bei der Strahlenbelastung lag, mit der Kardiologen ihre Katheter-Untersuchungen durchführen. Dies ist mittlerweile durch die fortschrittliche Technik derart reduziert, dass wir inzwischen bei Strahlenbelastungen von 1 bis 1,2 mSV „gelandet“ sind, dies liegt weit unter dem, was in der normalen Katheter-Angiographie an Strahlen appliziert wird. Somit ist diese Methode vertretbar (ein Raucher, welcher 20 Zigaretten pro Tag raucht, „appliziert“ seiner Lunge etwa 118 mSV im Jahr).

Wie geht eine solche Untersuchung vor sich?

Dr. Ruch: Sie geht eigentlich so vor sich wie jede Computertomographie der Lunge etc. Der Patient sollte nüchtern sein, wir brauchen etwa 1 Stunde, weil der Patient vorher etwas zur Ruhe kommen sollte. Der eigentliche Scan geht knapp 5 Sekunden, danach sind wir bereits in der Lage mitzuteilen, ob eine relevante Erkrankung der Herzkranzgefäße vorliegt. In unserer Gruppe diskutieren wir Aufnahmen mit einem Kardiologen. In einem Abschlussgespräch wird der endgültige Befund dann mit dem Patienten besprochen – es geht ja schließlich um eine relevante Diagnose. Wir halten es je nach Ergebnis für wichtig, den Patienten nicht einfach mit seiner Herzerkrankung dann „sitzen zu lassen“, es ist wichtig, danach therapeutische Konzepte ggf. auch an einem eigens hierfür optimierten Institut zur Weiterbehandlung zu erstellen. Sehr oft reicht es allerdings, dem Patienten Tipps für eine bessere Lebensführung zu geben.

Die da wären?

Dr. Ruch: Rauchen, Ernährung, das Übliche... nein, das muss auf den jeweiligen Klienten/Patienten angepasst werden, und kann sich nicht in Allgemeinplätzen erschöpfen. Manchmal benötigt der Patient ein individuell zusammengestelltes und auf seine beruflichen Ansprüche zugeschnittenes Trainingsprogramm, bisweilen auch eine ständige Motivation, etwas an seinen Lebensumständen zu ändern. Oftmals macht es auch Sinn Medikamente zu verabreichen. Dies geschieht an unserem Institut in enger Zusammenarbeit mit kardiologischen Kollegen, Ernährungsberatern, Personaltrainern und Sportwissenschaftlern...



MVZ RHEIN-MAIN-ZENTRUM FÜR DIAGNOSTIK

DieRadiologen

Fachärzte für Diagnostische Radiologie

Dr. med. Heike Jennert

Dr. med. Stefan Oehm

Dr. med. Martin Ruch PhD MBA

Sondernummer für Privatsprechstunde,

Vorsorgemedizin, Früherkennung und

Sportmedizin: **Fon 0 61 51. 78 04-100**

MVZ Rhein-Main-Zentrum für Diagnostik GmbH

Die Radiologen

Gutenbergstraße 23 (neben Loop 5)

64331 Weiterstadt

Fon 0 61 51. 78 04-0

Fax 0 61 51. 78 04-200

www.dieradiologen-da.de

info@dieradiologen-da.de



Welche Methoden gibt es noch?

Dr. Ruch: Unter anderem den 3-Tesla-Kernspintomographen – die Kraft eines Magneten. wird in „Tesla“ gemessen – ein 3-Tesla-Gerät hat etwa die 80.000fache Kraft des Magnetfeldes der Erde, die 1,5 Tesla Kernspingeräte etwa das 40.000fache.

LASS DIE SONNE IN DEIN HERZ!



carree



carreedarmstadt

Konzertchor Darmstadt und Darmstädter Hofkapelle

Johann Sebastian Bach „Johannes-Passion“

Der Konzertchor Darmstadt und die Darmstädter Hofkapelle unter der Leitung von Wolfgang Seeliger führen am Karfreitag, den 18. April 2025, 17 Uhr, darmstadtium, die „Johannes-Passion“ von Johann Sebastian Bach in einer halbszenischen Aufführung auf.

Neben der Matthäus-Passion ist die Johannes-Passion das einzige vollständig überlieferte authentische Passionswerk von Johann Sebastian Bach. Die Erzählung der Passion wird aus verschiedenen Blickwinkeln dargestellt: Der Evangelist Johannes schildert das Geschehen in seinen Rezitativen, während Arien von Jesus, Petrus oder Pilatus die Ereignisse aus der Perspektive der handelnden Personen wiedergeben. Bachs ausdrucksstarke Musiksprache und die kunstvolle Verflechtung von Chorälen, Arien und Chören auf verschiedenen Ebenen verleihen diesem Werk seine Einzigartigkeit. Das Werk erfährt für die Aufführungen in späteren Jahren einschneidende Änderungen, die hauptsächlich die freien Teile betreffen. Am Karfreitag dieses Jahres erklingt die Johannes-Passion in seiner letzten und gängigen 4. Fassung 1749. Das Werk



hatte seinen ursprünglichen Platz im Gottesdienst und wurde am Karfreitag, den 7. April 1724, in der Leipziger Nikolaikirche in der 1. Fassung uraufgeführt. Heute wird die Johannes-Passion als einer der Höhepunkte der Oratorienkunst bezeichnet und meist als Konzertmusik aufgeführt.

Die szenischen Elemente des Konzertchors Darmstadt verleihen der Aufführung eine zusätzliche Ausdruckskraft und machen das Geschehen noch eindrücklicher erlebbar.



GARTEN
KUNST
GENUSS

SCHLOSSGARTEN *WELTEN*

im Schlossgarten Dieburg



17. + 18. Mai 2025

Samstag 10-19 Uhr | Sonntag 10-18 Uhr

Tageskarte 7,- € · Kinder & Jugendliche bis 14 Jahre frei.

Veranstalter: Ulrich Diehl Verlag und
Medienservice GmbH,
Marktplatz 3, 64283 Darmstadt



Dieburger Schlossgartenwelten

Ein Paradies für Gartenliebhaber und Genießer

Die Dieburger Schlossgartenwelten versprechen ein faszinierendes Erlebnis für alle Gartenfreunde und jene, die es noch werden wollen. Bereits zum sechsten Mal präsentieren mehr als 50 Aussteller aus ganz Deutschland eine beeindruckende Vielfalt rund um Garten und Balkon. Neben Inspiration für grüne Oasen erwartet die Besucher auch ein abwechslungsreiches kulinarisches Angebot, das den Aufenthalt zu einem genussvollen Erlebnis macht. Die Messe richtet sich an die ganze Familie – ob kleines Stadtbalkonparadies oder großer Garten.

Neuheiten und besondere Attraktionen

Eine besondere Neuerung in diesem Jahr ist die Nutzung eines Teils des Schlossgartens als Mittelaltermarkt. Besucher können in vergangene Zeiten eintauchen und traditionelles Handwerk hautnah erleben. Zudem wird ein Falkner vor Ort sein und seine faszinierenden Greifvögel präsentieren.

Neben Pflanzen und Dekorationen gibt es auch interessante Angebote aus anderen Bereichen: Brückmann Reisen informiert über attraktive Reiseziele, Fachleute für Gartengestaltung stehen für Beratungen bereit, und verschiedene Vorträge bereichern das Programm. Ein besonderes Highlight ist die Möglichkeit, einen mobilen Whirlpool zu erwerben oder zu mieten.



Vielfältige kulinarische Genüsse

In diesem Jahr erweitern die Schlossgartenwelten ihr kulinarisches Angebot. Neu dabei ist OLINUSS: Deniz und Oliver Dörrschuck bieten eine erlesene Auswahl an hochwertigen Nüssen und Trockenfrüchten, direkt aus der Türkei importiert. Zum Sortiment gehören Walnüsse, Haselnüsse, Mandeln, Pistazien sowie Aprikosen und Feigen. Ebenfalls neu vertreten ist Altissima Spirit, ein Anbieter hochwertiger Spirituosen und Liköre aus regionalen Zuckerrüben, die in Handarbeit hergestellt werden. Das Sortiment umfasst unter anderem Coldbrew-Kaffeelikör, Passionsfruchtlikör sowie eine Ananas-Vanille-Spirituose.

Zusätzlich können sich Besucher auf hausgemachte Liköre und weitere Spezialitäten freuen. Selbstgemachtes Eis mit raffinierten Toppings sowie österreichische Wildsalami und Champagner sorgen für kulinarische Höhepunkte. Die „Häppschesmacher“ aus dem Odenwald servieren kreative Wraps, während die Odenwälder Winzergenossenschaft Vinum Autmundis auch in diesem Jahr ihre erlesenen Weine präsentiert. Abgerundet wird das Angebot durch Markus Schwenk mit seinem Coffee-Bike.

Auch die kleinen Besucher kommen nicht zu kurz: In diesem Jahr ist ein Kinderkarussell geplant. Die Dieburger Schlossgartenwelten versprechen ein abwechslungsreiches und inspirierendes Event für alle Generationen – ein Muss für Naturliebhaber und Genießer!

Vortragsreihe von Burkhard Gilbert

Gärtnermeister spricht auf den Dieburger Schlossgartenwelten

Alles kommt in die Jahre, selbst die schönsten Gärten – aber was macht man nun damit?

In den Vorträgen geht es in erster Linie um die Umgestaltung und Neugestaltung von Gärten und Gartenteilen. Neue Nutzungsmöglichkeiten sowie ein Green-Lifting sind die gebräuchlichsten Aktionen die wir meist erleben.

Selbst die Veränderung der Lebenssituation – wenn wir zum Beispiel ins Alter kommen, kann ein Auslöser für eine neue Gestaltung sein. Die 15-20 minütigen Vorträge mit anschließender Diskussion oder Beantwortung von Gestaltungsfragen werden ihnen sicherlich neue Blickwinkel zur Gartengestaltung aufzeigen.

Das Schöne an bereits angelegten Gärten ist die vorhandene Raumstruktur. Die Dritte Dimension – der Raum – geschaffen von Bäumen, großen Sträuchern oder Gebäuden, begrenzt zu den Seiten hin oder auch in die Höhe, es ist mit der spannendste Teil in der Planung. Müssen sie weg oder dürfen sie bleiben? Und jetzt noch das „Klima“ – ja wer hätte das gedacht – dass man sich auch damit noch auseinander setzen muss!

Alles verändert sich, also auch das Klima – was müssen wir heute bei der Planung berücksichtigen? Sind unsere Pflanzen denn alle jetzt auf einmal falsch? Wie schaffe ich es, das immer was blüht? Mit welchem Baustoff soll ich derzeit in meinem Garten umgehen? Und jetzt noch nachhaltig, wo beginnt dies und wo hört es auf?



Was bringt uns ein Garten eigentlich, wozu gehen wir diese Strapazen ein? Für ein bisschen Schnittlauch und Laub rechnen im Herbst machen wir uns den Rücken krumm.

Im Wonnemonat Mai sich über Garten, Blumen und Pflanzen zu unterhalten, was kann es schöneres geben? Alles hat bereits ausgetrieben bis auf unsere paar Spätentwickler, wir sind berauscht von dem frischen Grün der Blätter die 6 Wochen zuvor sich noch so zahlreich versteckt haben. Ein Auftanken der Seele beginnt auf das Neue und auch wir werden endlich wieder aktiver.

Die Vorträge sind kostenfrei und finden jeweils am Samstag und Sonntag um 11.45 Uhr, 14.00 Uhr sowie 16.00 statt. Wir freuen uns auf Sie!

FRÜHLING AUF DER ODENWÄLDER WEININSEL

Zeit, den Wein dort zu genießen, wo er wächst - bei einer unserer Weinwanderungen oder anderen vielseitigen Events.

Mehr erfahren



21. April 2025

Osterwanderung durch die Weinberge inkl. Weinprobe



05. bis 11. Mai 2025

Weinwoche: 10% Rabatt in unserer Vinothek auf den Wein- und Sekteinkauf



08. Mai 2025

Wein-Feierabend Spezial: Die kleine Weinprobe unter besonderem Motto



11. Mai 2025

Muttertagswanderung durch die Weinberge inkl. Weinprobe



Sie finden uns bei den Gartenwelten in Dieburg am 17. & 18. Mai

Ritter und Händler bei den Schlossgartenwelten

„Heimdalls Erben“ zu Gast in Dieburg

In diesem Jahr können sich Besucher der Schlossgartenwelten in Dieburg, Familien und Kinder auf eine Zeitreise in das historische Mittelalter freuen.

Ritter, Wikinger, Händler, Stände mit Gaumenfreuden, Handwerker und Lagergruppen werden am 18. und 19. Mai 2025, zusätzlich das Gelände zu den Schlossgarten-Welten in Dieburg bevölkern. Zum ersten Mal veranstalten Heimdalls-Erben ein mittelalterliches Darbietung direkt an der Wiese im Schlossgarten.

Rund um den Markt präsentieren sich Händler und Handwerker mit Schmuck, Lederartikeln und -verarbeitung, Gewandungen, Handarbeiten, Schnitzereien, Hornartikel, Holzwaren u.v.m. Für das leibliche Wohl sorgen Wirte mit ihrem Gaumenschmaus und andere Leckereien.

Ein Falkner wird seine Greifvögel vorstellen und erklären. Auch Fotos können mit einem der Tiere gemacht werden.

Es warten noch weitere Attraktionen auf Sie. Lassen Sie sich überraschen! Alles in allem ist dieser historische



Foto: © Heimdalls Erben

Markt eine Attraktion für die ganze Familie und Freunde des Mittelalters. Genießen und Mitfeiern ist das „Motto“. Das sollte man nicht verpassen.



Brückmann Reisen
Wir bringen Ihren Urlaub ins Rollen



LUST AUF BUS





Besuchen Sie unseren Stand auf den Dieburger Schlossgartenwelten am 17. + 18. Mai und informieren Sie sich über unser großes Busreisen Programm 2025 – wir freuen uns auf Sie!

LUST AUF BUS – sei es zum Thema „Garten“ – „Kunst“ – „Genuss“ – für alle Bereiche haben wir tolle Reisen in unserem aktuelle Reiseprogramm.

Wie wäre es mit einer Gartenreise in das schöne Südengland vom 14. – 18.07.2025 oder zu den Schlössern der Loire mit Ihren herrlichen Parks vom 22. – 27.08.2025. Gaumenfreuden bietet eine Reise in die Emilia Romagna vom 25.05. – 31.05.2025. Kunst und Kultur erleben Sie z. B. beim Chopin Festival in Marienbad vom 18. – 21.08.2025

Natürlich finden Sie bei uns auch interessante Tagesausflüge – vom Besuch der Insel Mainau im Bodensee bis zu den Eltviller Rosentagen, von der Mohnblüte im Frau Holle Land bis zum Besuch der Freilichtbühne in Ötigheim – auch hier haben wir ein buntes und abwechslungsreiches Programm im Angebot. Gerne senden wir Ihnen unsere Kataloge – Flyer – Infoblätter kostenlos zu – oder Sie werfen einen Blick auf unsere Homepage www.brueckmann-reisen.de

Wir freuen uns auf Ihre Buchungen – und auf ein Treffen an unserem Stand!



Noch Plätze frei!

Floralia in Brüssel	359 €
25.- 27.04.25 / 3 Tage	
Klassisches Piemont	590 €
27.04. - 01.05.25 / 5 Tage	
Wilder Kaiser	599 €
07. - 11.05.25 / 5 Tage	
Gardasee	799 €
12. - 17.05.25 / 6 Tage	
Emilia Romagna	799 €
25. - 31.05.25 / 7 Tage	

Weitere Informationen, Beratung und Buchung in unserem Büro oder auf unserer Homepage.

Pfungstädter Str. 176-180 | 64297 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 5 52 71 | info@brueckmann-reisen.de



Ausstellerverzeichnis

- African-Art-Studio
 Almburschen
 Beideck
 Böhnlein Irene + Georg
 Bratwurstseppel
 Brückmann Reisen
 C. Kaiser
 CasoUnikate
 Coffee Bike Darmstadt
 Fritsch Ines Wundertüten
 Grünewald Schausteller
 Häbbschesmacher
 Hängematten Manufaktur e.v.
 Heim und Haus Produktion + Vertrieb
 Holz2.de
 Konditorei Pfeffer
 Korb-Welten
 Kraft Petra
 Lauterbienen GmbH Imkerei
 Machtans Kunstgewerbe
 MB Wein Champagner
 Mey Atelier
 Vinum Autmundis
 Perugachi
 Pig Factory
 Platzer Feinkost
 Schmidt Achim
 Seeger Feinkost
 Strada Montana Wellness
 Oberle Handelsagentur
 AS Gartendeko
 Olinuss UG
 Waldgold Likör
 Altissima Spirit GmbH
 Mary Bricka Salami Dealer
 Tobias Molitor
 Tanja Kremer
 Magic Wotan Löffler & Wall GbR
 Thomas Weis
 Wegberger Leder
 MANDELBRENNEFEY UND EIS trank
 Braterly
 Chris Taverne
 Chriss Essen
 Belgische Waffeln
 Toralf Kasch
 Falkner
 Heimdalls Erben
 Andy Molter
 Simon Rauchholz
 Melinas Gefährten
 Haarflechterin
 Cottage Garden Decoration
 Made in Südhessen-Shop
 Gilbert Landschaftsgestalter
 Eidmann Semd
 Gärtnerei Griesheim
 Landgard
 Florales am Markt
 Natursteinzentrum
 Made in Südhessen
 MelBa Stoffkreation
- Fairtrade Afrian Product
 Wurst Käse Wild aus Österreich
 Mittelaltermarkt - Kunst
 Figuren aus Edelstahl und Granit
 Bratwurst Thüringer
 Busreisen
 Spargelmesser WSM
 Keramik, Kerzen, Handgemachtes
 Kaffeestand/Fahrrad
 Wundertüten
 Flammkuchen Panini Pizza
 Oureweller Hotdog, Pommes, Softdrinks, Bier
 Hängematten und Zubehör
 Markisen, Dächer Vordach und co
 Holzkunst, Schalen
 Konditoreiwaren, Kaffee, Kuchen, Eis
 Körbe
 Taschen + Schürzen + Selbstgenähtes
 Honig, Imkereiprodukte
 Mittelaltermarkt-Deko
 Wein, Champagner, etc. Kaffee
 Moolkunst, Feenwälder
 Wein und Saft
 Ecuadorianisches Kunst und Spielwaren
 Tierskulpturen aus Glas, Harz, etc
 Börek, Falaffel, Frischkäse Oliven
 Figuren aus Stein + Edelstahl
 Honig, Imkereiprodukte, Dips Essig Likör
 mobile Sauna
 Beton, Steinfiguren, Blumen
 Gartendeko, Wichtel, Tiere
 Nüsse, Trockenfrüchte, geröstete Körner
 Waldgold Kräuterlikör
 Liköre und Destillate
 Salami Dealer
 Almgold Premium Kulinarik
 Holzhex
- Karfunkelschmiede
 Lederwaren
 MANDELBRENNEFEY UND EIS trank
 Braterly
 Taverne
 Essen
 Waffeln
 Kaffee, Tee, Spezialitäten
 Greifvögel
 Mittelalter-Lager
 Freyas Folkwang
 Falkens Fjaer
 Sebastian Hader
 Haarflechterin
 Garten und Pflanzendeko
 Blumen und Gemüsepflanzen
 Blumen, Gartengestaltung, Vorträge
 Pflanzen
 Blumen und Pflanzen
 Blumenzwiebel und Pflanzen
 Blumen und Pflanzen
 Auswahl Steine und Gartenmaterial
 Kunst und Gartendeko
 Kleidung, Stofftiere und Stoffkreationen



Reinheimer Markt

14. + 15. Juni



reinheim 
LEBENDIG. OFFEN. LEBENSWERT.

Reinheimer Markt

Die ganze Welt in Reinheim uff de Gass

Der Reinheimer Markt findet immer im Juni statt. Dann wird die Hauptschlagader der Stadt zur Flaniermeile – die Darmstädter Straße ist zwischen den Tankstellen und der Einfahrt zur Heinrichstraße für den Verkehr gesperrt.

Eine große Auswahl Beschickern und Live-Musik auf zwei Bühnen laden Besucher und Besucherinnen aus ein, zwei Tage zu flanieren, zu stöbern, einzukaufen, Spaß zu haben und das Tanzbein zu schwingen.

Veranstalter dieses Festes ist der Gewerbeverein Reinheim, als Co-Veranstalter fungiert die Stadt Reinheim. Organisator ist die Ulrich Diehl mit der Verlags- und Medienservice GmbH, die vom Gewerbeverein beauftragt wurde.



2 Bühnen | Live Musik | über 70 Aussteller | buntes Programm für Kinder

ANSPRECHPARTNER:
Telefon: 06162 805-106
E-Mail: standort@reinheim.de oder info@lebendiges-reinheim.de
Adresse: Cestasplatz 1, 64354 Reinheim

Hauptsponsor

MERCK



Aspekte der Neuen Sachlichkeit in Darmstadt

Ab 6. April 2025 zu sehen



Willi Hofferbert, *Calla*, Öl auf Pappe, 1925

Die Neue Sachlichkeit ist ein europäischer Stil, der mit der Mannheimer Ausstellung von 1925 seinen Namen erhielt und bis heute trägt. Gustav Hartlaub, der damalige Direktor der Mannheimer Kunsthalle bewies Mut zu Zukunftsvisionen, indem er den Arbeiten der Nachexpressionisten, Veristen, Idyllikern und Flächenmalern, der gezügelten, nüchternen, auf die DINGlichkeit der Welt bezogenen Arbeiten der Maler und Bildhauer der Zeit Raum gab und damit stilbildend wirkte.

Aus aktuellem Anlass des 100. Jahrestages der Mannheimer Ausstellung von 1925 zeigt die Galerie Netuschil in Darmstadt ein ambitioniertes, seit langem geplantes Ausstellungsprojekt zur Kunst der Weimarer Jahre in Darmstadt. Unter dem Titel „Farbstark und flächig“ sind die Arbeiten von 26 Künstlerinnen und Künstlern der Region vertreten. Die groß-angelegte Schau zur Neuen Sachlichkeit in der ehemalige Residenzstadt Darmstadt, die zwischen den beiden Weltkriegen, von 1918 bis zur Machtübernahme der Nazis 1933, Hauptstadt des Volksstaates Hessen war, ist ein großes Darmstädter Ausstellungsereignis in diesem Jahr.



Alfred Springer, *Familientreffen*, Lithografie, 1928



Wilhelm Kreuder, Blattpflanze mit Krug,
Öl auf Lwd., 1935

Galerie Netuschil
Schleiermacherstraße 8, Darmstadt
Tel.: 06151 24939,
E-Mail: info@galerie-netuschil.net
Geöffnet: Do – Fr 14.30 – 19.00, Sa 10.00 – 14.00 Uhr
www.galerie-netuschil.net

Dauer der Ausstellung: 6. April bis 31. Mai 2025
Vernissage Sonntag, 6. April, 11:00 Uhr
Es sprechen Dr. Philipp Gutbrod, Direktor des Instituts Mathildenhöhe und Claus K. Netuschil. Christiane Lüder begleitet die Vernissage auf dem Akkordeon mit Musik der zwanziger Jahre.

Die Galerie Netuschil widmet sich mit dieser kunstgeschichtlich längst überfälligen Ausstellung nun mit dieser Schau, mit überwiegend verkäuflichem Inventar, der Zeit zwischen den beiden Weltkriegen. Die Ausstellung zeigt an über 120 Exponaten die große Spannweite des Stils von neuromantisch-malerischen Stillleben in virtuos eingesetzter Technik von Georg Breitwieser und Hans Vielmetter bis zu zeit- und gesellschaftskritischen Arbeiten von Karl Deppert und Alfred Springer.

Die Ausstellung wird von mehreren Parallelveranstaltungen, Führungen, Lesungen, einer 20er-Jahre-Revue, Vorträge, so die Darstellung des intellektuellen Künstlerkreises der „Animalisten“ und der Finissage begleitet und ist bis zum 31. Mai 2025 zu den üblichen Öffnungszeiten, Donnerstag und Freitag von 14:30 bis 19:00 Uhr und Samstag von 10:00 bis 14:00 Uhr, zu sehen.



Karl Deppert,
Jesus Zyklus,
Radierung, 1924



Wer früher plant...

... hat's schneller schön!
Denken Sie jetzt an Ihren Sonnenschutz.



Die Markise von weinor bietet Ihnen größtmögliche Vielfalt bei der Gestaltung Ihres perfekten Terrassendaches bzw. Ihrer Terrasse oder Balkons. So treffen Sie die richtigen Entscheidungen, um Ihre Terrasse/Balkon zu einem echten Lebensmittelpunkt zu machen. Damit Sie sich jeden Tag wieder auf „Ihr Draußen“ freuen können.



Vereinbaren Sie gleich einen unverbindlichen Beratungstermin bei uns.

Cassita II
Ausgezeichnet mit:
reddot award 2014
winner

#MeineMarkise

Wer früher plant,
hat's schneller schön!

Jetzt schon an Ihren
Sonnenschutz denken.
Rufen Sie uns an!

Markisen Terrassendächer Glasoasen®

Ihr weinor Fachhändler

Mehr Infos:
wulf-berger.de

WULF & BERGER

64572 Büttelborn · Hessenring 11 · Telefon 06152 97909-0



NEUES LABOR FÜR HUMANOIDE ROBOTIK

Die TU Darmstadt stellte den bundesweit einzigartigen KI-gesteuerten Humanoid-Roboter »Hainer« vor. An Maschinen wie ihm will man erforschen, wie Roboter die Welt ein bisschen besser machen können. Der 95 Kilogramm schwere und 1,75 Meter große Humanoid kann pro ausgestrecktem Arm sechs Kilogramm heben, Treppen steigen, auf unebenem Terrain laufen, mit seinen Greifhänden Dinge manipulieren sowie mit menschlichen und mechanischen Kolleg:innen zusammenarbeiten. Ein wichtiges Feature für die Forschung ist außerdem die Drehmoment-Regelung, durch die er seine Kräfte kontrollieren kann. Noch wirkt er ein bisschen unbeholfen, doch in wenigen Wochen soll er eigenständig ein Buch halten, es lesen und wiedergeben können, sagt Jan Pe-



Foto: © Patrick Bal

Der humanoide Roboter aus der „Talos-Reihe“ hört in Darmstadt auf den Namen „Hainer“

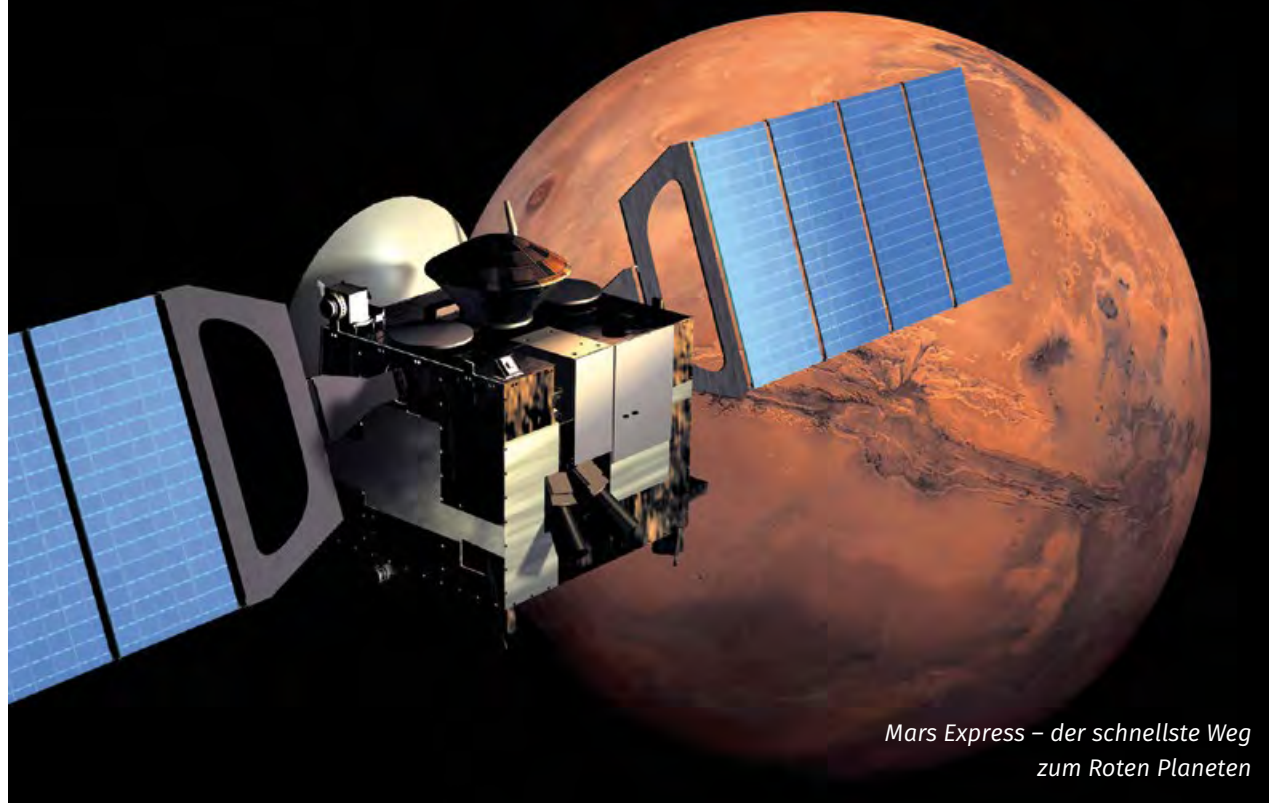
ters, Professor für intelligente autonome Systeme, über den mit künstlicher Intelligenz (KI) arbeitenden Roboter der Firma Pal Robotics. Er ist mit einer Vielzahl Sensoren ausgestattet, sowie mit einer beeindruckenden Rechenleistung, die durch einen integrierten KI-Beschleuniger noch verstärkt wird. Dadurch kann er auch komplexe Abläufe planen und durchführen. Weltweit gibt es derzeit nur fünf weitere Forschungsstandorte mit einem solchen Roboter. Das Team um Laborleiter Dr. Oleg Arenz will den Roboter für Grundlagenforschung zu Lernproblemen auf verschiedenen Ebenen einsetzen. Er und sein Team interessieren sich insbesondere für das Zusammenspiel der hardwarenahen Motorregelung mit abstraktem Denken durch künstliche Intelligenz.



FRANKFURT UND DARMSTADT KOOPERIEREN BEI DROGENHILFE

Sozial- und Gesundheitsdezernentin Elke Voithl und Darmstadts Bürgermeisterin und Sozialdezernentin Barbara Akdeniz haben sich auf eine umfassende Kooperation in der Drogenhilfe verständigt. „Wir wollen die auf operativer Ebene gewachsene Zusammenarbeit der beiden Städte künftig verstärkt auf politischer Ebene fortsetzen“, sagen die beiden Politikerinnen. „Beide Städte verfolgen das gleiche Ziel und haben ein gut funktionierendes Hilfenetz aufgebaut. Daher stellen wir uns jetzt gemeinsam den Herausforderungen, vor denen auch viele andere Städte in Hessen stehen“, betonen die beiden Dezernentinnen.

„Darmstadt hat seine Suchthilfeeinrichtungen ausgebaut und prüft zudem, welche Möglichkeiten es gibt, einen Drogenkonsumraum einzurichten“, sagt Akdeniz. „Wie in Frankfurt gibt es in Darmstadt Einrichtungen, in denen drogenkranke Menschen Beratung, Essen und Getränke, Hygieneartikel und sterile Spritzen erhalten. Die örtliche



Mars Express – der schnellste Weg
zum Roten Planeten

Foto: © ESA

Drogenhilfeeinrichtung »Scentral« bezieht noch in diesem Jahr einen Neubau mit Aufenthaltsmöglichkeiten. Im angrenzenden Herrngarten wird es einen Außenbereich für Suchtkranke geben, wo sie sich aufhalten können, Kontakt zu den Mitarbeitern im »Scentral« gewährleistet ist und auch Infrastruktur wie Regenschutz, Toiletten und dergleichen vorhanden sein wird. Im vergangenen Jahr wurde Streetwork in der Stadt und rund um die Drogenhilfeeinrichtung bereits deutlich ausgeweitet.“

DAS NEUE BILD DES MARS UND SEINER MONDE

Aus dem Kontrollzentrum in Darmstadt steuert die Esa ihre Asteroiden-Mission. Nun wurden erste Bilder vom Mars gezeigt Ein wesentlicher Bestandteil der Mission ist die hochauflösende Stereo-Kamera HRSC. Mit ihr entstanden die exzellenten und aufregenden Aufnahmen von der Marsoberfläche und den beiden Monden. Dabei geht es jedoch nicht um Ästhetik, sondern um knallharte Wissenschaft. Dazu muss die gigantische Datenflut, die von den insgesamt zehn Aufnahmekanälen der Kamera kommt, zunächst aufbereitet werden. Das geschieht am DLR in Berlin-Adlershof. Aus den prozessierten Daten werden dann je nach Aufgabenstellung Aufnahmen in verschiedener Spektralzusammensetzung erstellt. Mittels der Stereokanäle können auch 3D-Bilder generiert werden. Es entstanden spektakuläre Aufnahmen von Vulkan- und Einschlagskratern, Canyons, ausgetrockneten Flussläufen oder Wasser- und Trockeneis auf der Marsoberfläche. Und den Forschern bot sich ein neues Bild des Mars, wie sie

ihn noch nie gesehen haben Wie komplex das Unternehmen einerseits und wie gefragt die Ergebnisse andererseits sind, zeigt allein die Tatsache, dass an dem Kameraexperiment 40 Co-Investigatoren aus 33 Institutionen und zehn Nationen beteiligt sind.

SCHNELLES NETZ FÜR SCHNELLE ZÜGE

Eine neue Mobilfunkstation in Darmstadt schließt Funkloch an Bahnstrecke von Erzhausen nach Darmstadt-Arheilgen. E-Mails versenden, mit der Familie telefonieren, Musik streamen – viele Bahnreisende nutzen unterwegs ihr Smartphone. Ein stabiles Mobilfunknetz ist dafür unentbehrlich. Mobiles Kommunizieren und Arbeiten wird mit dem Ausbau der Mobilfunkversorgung entlang der Bahnschienen schneller und unterbrechungsfrei funktionieren. Die LTE-, 5G- und 5G+-fähigen Antennen wurden in Betrieb genommen und sorgen entlang der 4,9 Kilo-▷

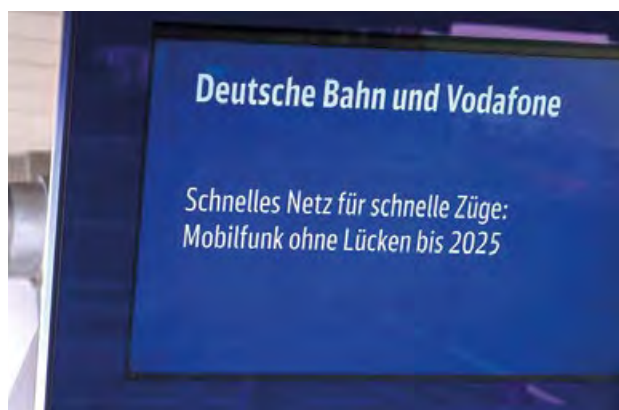


Foto: © Deutsche Bahn



meter langen Strecke für hohe Bandbreiten, schnelle Reaktionszeiten und eine zuverlässige Datenübertragung. Mit der Ausbaumaßnahme entlang der Strecke zwischen Erzhausen und Darmstadt-Arheilgen wird Vodafone in den nächsten wichtigen Schritt, um bis Sommer 2025 ein lückenloses Mobilfunknetz entlang der Bahnstrecken in Deutschland zu erreichen“, sagt Vodafone-Technikchefin Tanja Richter.

KI-Boom stärkt Merck

Der Technologie- und Pharmakonzern Merck hat 2024 seinen Umsatz um 0,8 Prozent auf 21,1 Milliarden Euro gesteigert. Grund sei die starke Nachfrage bei Halbleitermaterialien, die etwa in Hochleistungschips für KI eingesetzt werden, teilte das Unternehmen am Donnerstag mit. Wegen höherer Steuern lag der Gewinn mit 2,79 Milliarden Euro rund zwei Prozent unter dem des Vorjahres.



Foto: © Merck Pressebild



Foto: © wirtschaft.hessen.de

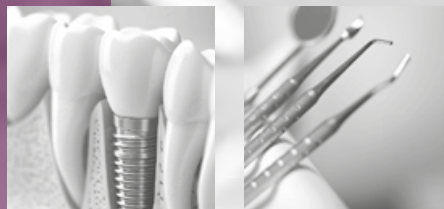
MEILENSTEIN DER DIGITALISIERUNG IN DARMSTADT

Seit dem 1. März 2025 bietet die Wissenschaftsstadt Darmstadt ein vollständig digitales Baugenehmigungsverfahren für alle Bürgerinnen und Bürger an. Nach einer einjährigen Pilotphase ist damit eines der umfassendsten Verwaltungsverfahren der Stadt vollständig digitalisiert. Bauanträge können nun elektronisch übermittelt, bearbeitet und genehmigt werden. Parallel dazu werden derzeit mehr als 4.000 Laufmeter Aktenbestände digitalisiert.

Der digitale Antragsassistent führt intuitiv durch das Verfahren, alle relevanten Daten werden automatisch erfasst. Fehlen Unterlagen, können diese unkompliziert nachgereicht werden. Die gesamte Kommunikation erfolgt über das digitale Bauportal Hessen, das eine einheitliche und softwareunabhängige Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten gewährleistet.

Die moderne Zahnheilkunde bietet heutzutage vielfältige Möglichkeiten. Wir nutzen innovative Methoden um Ihnen zu schönen Zähnen und somit zu einem natürlichen und schönen Lächeln zu verhelfen.

- Optimaler Zahnersatz
- Implantologie



A. IBRAHEEM
IHR ZAHNARZT
IN WEITERSTADT-BRAUNSHARDT



Zusammenarbeit mit ausländischen wie inländischen Zahnlaboren.

Ihr freundliches
Zahnarztteam im
Großraum Darmstadt
und Umgebung

Zahnarzt am Schloss
IBRAHEEM & KOLLEGEN

Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 15
64331 Weiterstadt
Tel: 06150 40303
info@zahnarzt-in-weierstadt.de
zahnarzt-in-weierstadt.de
@zahnarzt_ibraheem



SÜDHESSEN ENTDECKEN

Wie wäre es mit einem Ausflug mit der ganzen Familie? Wohin bei Regen oder Schnee? Was unternehmen, wenn Besuch kommt? Wo am angenehmsten mit Freunden einen sonnigen Tag genießen? Dieser Freizeitführer enthält rund 1000 Tipps für Ihre Freizeitgestaltung vor der eigenen Haustür. Ob Sehenswürdigkeiten und historische Altstädte, Museen und Mühlen, Schlösser und Burgen, Aktivitäten in der Natur und Sportangebote es ist für alle etwas dabei! Die Städte und Gemeinden mit ihren zahlreichen Angeboten sind von A Z geordnet. Eine Übersichtskarte sowie nützliche Adressen machen dieses Buch zum unverzichtbaren Begleiter durch Ihre Region. Mit dem umfangreichen Stichwortverzeichnis finden Sie für jede Gelegenheit das Passende in folgenden Städten und Kreisen: Hochtaunuskreis, Wetteraukreis, Main-Kinzig-Kreis, Rheingau-Taunus-Kreis, Main-Taunus-Kreis, die Kreise Groß-Gerau, Offenbach, Darmstadt-Dieburg, Bergstraße und der Odenwaldkreis sowie die Städte Darmstadt, Frankfurt, Offenbach und Wiesbaden.

erschienen bei Wartberg, 224 Seiten, 15 €



ES GIBT NET NUR DIE HESSELBACHS!

Dehaam! Das ist Südhessen. Und Hessen ist für die Autorin Sabine Büttner nicht nur ein Bundesland in Deutschland mit einem Dialekt, der das »Ch« zum »Sch« verkommen lässt und die Endungen verschluckt. Nein! Südhessen und Frankfurt das ist Griesoß, Kirschen, Goldzähne, Quellenköniginnen und Bembelböcke. Hinzu kommen eine gehörige Portion hessischer Humor und selbstverständlich der Ebbelwoi. Mit viel Liebe zur Heimat und der hessischen Mundart hat die Autorin Geschichten aus dem Alltag zusammengetragen und für Sie aufgeschrieben. Denn wie der Titel es schon sagt: Es gibt mehr skurrile Figuren in Hessen als wie nur die Hesselbachs!

erschienen bei Wartberg, 80 Seiten, 12 €



GRÜNE GLÜCKSORTE IN DARMSTADT

Darmstadt ist eine einzige grüne Oase: Der Name »Stadt im Walde« ist Programm! Zahlreiche Parks und Gärten, Bachauen und Streuobstwiesen bieten far-

benfrohe Auszeiten vom urbanen Alltag. Ob Erholung auf Naturpfaden, Flora im Botanischen Garten, Entdeckungstouren im Bioversum oder Kunst im Skulpturengarten – Lutz Kehden lädt dazu ein, das Grün der Stadt ausgiebig zu erkunden. Da kommen Glücksgefühle auf!

erschienen beim Droste Verlag, 168 Seiten, 15,99 €



FAHR HIN & WERD GLÜCKLICH

Darmstadt lockt mit Jugendstil vom Feinsten und genussvoller Lebensfreude. Die Autoren Susanne Schimek und Sigrid Stöckel stellen 80 Orte des Glücks vor. Sie führen zur Mathildenhöhe samt Hochzeitsturm, zur Waldspirale und auf die Lichtwiese. In der ehemaligen Residenzstadt badet man in Heu, tanzt Swing und wandert mit Lamas. Und wenn der Tag nach einem Gin-Tasting dann auf der Ludwigshöhe mit Panoramablick ausklingt, ist das Glück wirklich zum Greifen nah.

erschienen beim Droste Verlag, 168 Seiten, 14,99 €





Foto: © Liebieghaus

Isa Genzken trifft Antike im Liebieghaus

ISA GENZKEN TRIFFT ANTIKE

Das Liebieghaus knüpft eine einzigartige Verbindung zwischen Gegenwart und Vergangenheit und präsentiert kraftvolle Werke von Isa Genzken (*1948) inmitten seiner 5.000 Jahre umfassenden Skulpturensammlung. Vom 6. März bis 31. August 2025 begegnen insgesamt 18 Arbeiten der renommierten Künstlerin den antiken ägyptischen, griechischen und römischen sowie mittelalterlichen und neuzeitlichen Kunstwerken der herausragenden Sammlung. Isa Genzken zählt zu den bedeutendsten Künstlerinnen und Künstlern der Gegenwart und prägt seit den 1980er-Jahren maßgeblich die internationale Kunstszene. Ihr vielseitiges Gesamtwerk umfasst Skulptur, Collage, Malerei, Film und Fotografie und zeichnet sich durch die Verbindung persönlicher Erfahrungen mit weitläufigen Bezügen und Moderne aus. Sie beschäftigt sich oft mit den Überbleibseln materieller Kultur und dem Zerfall architektonischer Strukturen und nutzt ihre eigene Biografie, um zentrale Themen wie Identität, Schönheit und die Rolle des Individuums in der Gesellschaft zu erforschen. In ihren Werken kombiniert sie eine beeindruckende Materialvielfalt – von Textil, Zement und Glas bis hin zu Plüschtieren und Flugzeugfenstern – und schafft rätselhafteste Skulpturen, die die Fragilität der modernen Welt widerspiegeln.

SEHENSWERT

FASZINATION DES HORRORS

Das Hessische Landesmuseum Darmstadt zeigt vom 1. März bis 2. Juni 2024 die Ausstellung »Tod und Teufel«. Sie beleuchtet die jahrhundertalte Faszination des Horrors. Schrecken und Grauen begleitet die Menschheit durch die Jahrhunderte. Die Ausstellung thematisiert erstmals die vielfältige und mehrdeutige Geschichte des künstlerischen Umgangs mit dem Schrecken sowie die Aktualität des Horrors in Mode, Musik, Film und der zeitgenössischen Kunst. Das Spektrum der mehr als 100 gezeigten Werke reicht von klassischer Malerei und Skulptur bis zu aufwendigen Installationen. Schon in der Renaissance hatten Visionen von Hölle und Tod eine anziehende und zugleich faszinierende Wirkung. In der schwarzen Romantik und der Literatur Edgar Allan Poes erreichte die Faszination für das Grauen einen ersten Höhepunkt. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts sorgten dann blutrünstige Shows in Gruseltheatern wie dem »Grand Guignol« in Paris dafür, den Hunger nach der des Schauderns zu stillen. Zeitgleich entwickelten frühe Horrorfilme die Hauptfiguren und Strategien der spannungsgeladenen und schaurigen Erzählkunst. Die Ausstellung zeigt mit Meisterwerken vom Mittelalter bis ins 19. Jahrhundert den Ursprung der Darstellung des Grauens in der Kunst- und Kulturgeschichte.



Foto: © epd

Der 2018 verstorbene Performancekünstler „Zombie Boys“ Rick Genest wurde wegen seiner Ganzkörper tätowierung mit dem Motiv einer verwesenden Leiche bekannt.

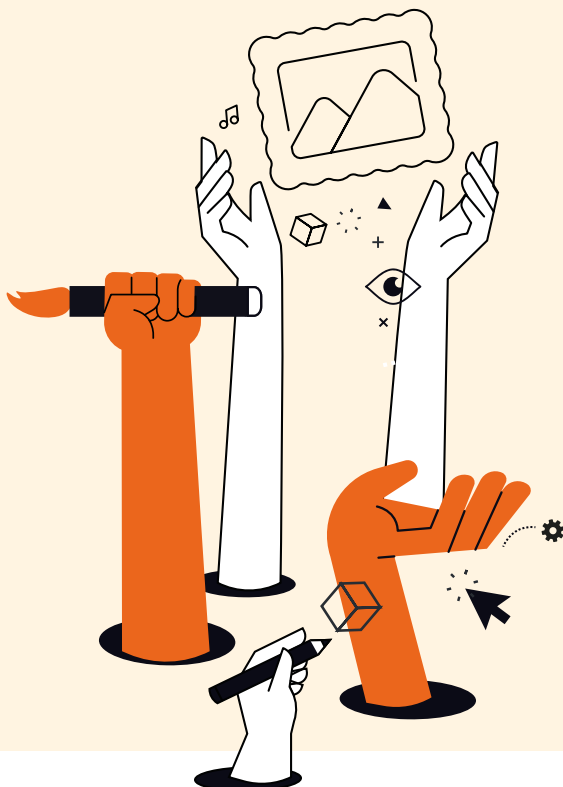
Foto: © Galerie Schwind, Leipzig



Erich Kissing »Gezähmte Vögel«

EINGEBRANNT

Die Kunsthalle in Darmstadt wendet sich vom 30. März bis zum 29. Juni dem vormals «anderen» Teil Deutschlands zu. In Kooperation mit dem Zentrum für neue Literatur Darmstadt und dem Internationalen Musikinstitut Darmstadt werden Malerei, Lyrik und Neue Musik aus der DDR präsentiert. Etwa 40 Gedichte, ebenso viele Bilder und zehn Kompositionen von zusammen 90 zwischen 1949 und 1989 Tätigen, von denen einige im Begleitprogramm als Zeitzeugen Rede und Antwort stehen: Als erste gattungsübergreifende Schau zu dem Thema überhaupt deckt die Ausstellung »Eingebrannt« fruchtbare Querverbindungen über Gattungen, Zeiten und Orte auf.



ROBERT LEBECK. HIERZULANDE

Ob Willy Brandt, Elvis Presley oder Romy Schneider – Robert Lebeck (1929–2014) kam allen ganz nah. Der bedeutende Fotograf Robert Lebeck schuf in über dreißig Jahren ein umfangreiches Werk, das im Fotojournalismus und in der Porträtfotografie neue Maßstäbe setzte. Sein sicheres Gespür für aktuelle Themen und die Begabung, sie mit wenigen Bildern zu erfassen, setzte vielbewunderte Standards auf dem Gebiet der Reportagefotografie. Dabei interessierten Lebeck stets die Menschen mehr als die Ereignisse; er richtete den Blick oft auf das Kleine, wenig Beachtete und wurde mit persönlichen Aufnahmen zu einem scharfsichtigen Illustrator und visionären Deuter der Geschichte. In vierzig Jahren Fotoreportagen sind persönliche Aufnahmen mit unbeobachteten Momenten entstanden. Seine prägenden Deutschlandbilder werden in der Ausstellung »Hierzulande« im Fokus stehen. Das Besondere ist, dass zum Teil noch nie veröffentlichten Fotografien von Robert Lebeck auch Teil der Retrospektive sein werden. Heimkehrer, Bonner Republik, Deutschland im März bilden in der umfassenden Schau über 150 Fotografien ebenso Themenblöcke wie Elvis Presley, Maria Callas oder Romy Schneider. Zu sehen bis zum 15. Juni 2025 in den Opelvillen in Rüsselsheim.



Romy Schneider am Set, 1976

Foto: © Archiv Robert Lebeck

LYNK & CO | HEDTKE

A new Kid in Town

Ab sofort ist Lync & Co bei HEDTKE!



Lync & Co 01, Plug in Hybrid mit neuem Antriebsstrang ab **42.995,- €****



Lync & Co 02, vollelektrisches Crossover Coupé ab **35.995,- €****

Jetzt Frühbucherrabatt von 1.000,- €* sichern! →



*Bei Bestellung eines neuen Lync & Co bei HEDTKE in der Zeit vom 01.03. – 30.04.2025. ** Inklusiv Bereitstellungspauschale.
Lync & Co 01 Plug-in Hybrid, 102 kW (137 PS) + 107 kW (143 PS): Energieverbrauch 19,2 kWh, el. Reichweite bis zu 75 km, CO₂-Klasse B. Kraftstoffverbrauch komb. 0,9 l/100km, CO₂-Emission 20 g/km. Bei Fahrt mit leerer Batterie Kraftstoffverbrauch komb. 6,4 l/100 km, CO₂-Emission 138 g/km, CO₂-Klasse E.
Lync & Co 02 More, vollelektrisch, 200 kW (272 PS): Energieverbrauch 17,1 kWh/100 km, CO₂-Emission 0 g/km, CO₂-Klasse A, elektrische Reichweite 445 km (komb. WLTP-Werte).
Abbildungen zeigen Sonderausstattung.

HEDTKE

Autohaus Hedtke GmbH & Co KG · Rudolf-Diesel-Straße 42
64331 Weiterstadt · Tel: 06151 / 8255 – 768 · baran.fanriverdi@hedtke.de

HEDTKE.DE